

## Bundespräsident Joachim Gauck ist Ehrenbürger der Hansestadt

Bundespräsident Joachim Gauck wurde kürzlich das Ehrenbürgerrecht der Hansestadt Rostock verliehen. Unter großer herzlicher Anteilnahme vieler Rostocker sowie zahlreicher Gäste erhielt er in der Marienkirche die höchste Würdigung seiner Heimatstadt. Oberbürgermeister Roland Methling würdigte den Geehrten. „Der Name Joachim Gauck ist mit der jüngeren Geschichte Rostocks und Deutschlands eng verknüpft. Ohne Zweifel zählt er zu den Persönlichkeiten unserer Hansestadt, auf die die Rostockerinnen und Rostocker ganz besonders stolz sind. Und so steht Joachim Gauck ebenso wie Gebhardt Leberecht von Blücher, wie Yaakov Zur und wie Walter Kempowski für ein besonderes Kapitel im Leben unserer Stadt.“ Auf einer großen Videoleinwand im Stadthafen verfolgten zahlreiche Zuschauer das festliche Ereignis. Der Bundespräsident eröffnete am gleichen Tag die Rostocker Hanse Sail.



Bundespräsident Joachim Gauck erhielt anlässlich der Verleihung des Ehrenbürgerrechts den Ehrenbürgerbrief „in Würdigung seiner außergewöhnlichen und bleibenden Verdienste“, unterschrieben von Oberbürgermeister Roland Methling und Bürgerschaftspräsidentin Karina Jens. (weitere Bilder auf Seite 5) Fotos (2) Joachim Kloock

In dieser Ausgabe lesen Sie:

- Sitzungen der Ortsbeiräte - Seite 5
- Aktionswoche gegen Suchtgefahren - Seite 7 und 8

Die nächste Ausgabe des Städtischen Anzeigers erscheint am 5. September.

### Volkshochschule mit neuem Programm

Ab 28. August können sich Interessenten für die neuen Kurse der Volkshochschule anmelden. Das Programm liegt ab sofort in allen Zweigstellen der Stadtbibliothek, im Foyer des Rathauses, in Buchläden und in beiden Geschäftsstellen der Volkshochschule kostenlos aus. Außerdem ist das Bildungsangebot auch im Internet unter [www.vhs-hro.de](http://www.vhs-hro.de) zu finden.

Persönliche Beratung gibt es dienstags und donnerstags von 9 bis 12 Uhr und von 13 bis 17.30 Uhr in den Geschäftsstellen der Volkshochschule Am Kabutzenhof 20a und in der Kopenhagener Straße 5.

## Veranstaltungen „Lichtenhagen bewegt sich“ am 25./26. August

Bundespräsident Joachim Gauck wird zur Gedenkveranstaltung der Aktion „Lichtenhagen bewegt sich“ am 26. August um 13 Uhr am Sonnenblumenhaus zu den Rostockern sprechen. Darüber hinaus wird anlässlich des 20. Jahrestages der Ausschreitungen in Lichtenhagen ein Interreligiöser Dialog Vertreter verschiedener Glaubensrichtungen vereinen. Rund 350 Kinder singen gemeinsam mit dem Liedermacher Gerhard Schöne Kinderlieder aus aller Welt. Bereits am 25. August findet in der Hochschule für Musik und Theater eine kulturelle Veranstaltung „Vielfalt leben - Rostock

sehen“ statt. Am Sonntag, 26. August, sind alle Rostocker eingeladen, an einer Fahrradsternfahrt aus Rostocks Stadtteil-

### Einschränkungen im Straßenverkehr am Wochenende beachten

len zum Parkplatz Flensburger Straße teilzunehmen. Vor dem Sonnenblumenhaus wird ein Gedenkbaum gepflanzt. (Weitere Informationen zum Programm sowie zu Sperrungen von Straßen und Plätzen während der Veranstaltungen lesen Sie auf Seite 3.)



Am Sonnenblumenhaus in Lichtenhagen wird die Gedenkveranstaltung stattfinden, zu der auch Bundespräsident Joachim Gauck erwartet wird.

# Pilzsaison hat begonnen

## Sachverständige beraten umfassend und kompetent

Nach Tagen mit Trockenheit, Hagel und Regen beginnt wieder die Pilzsaison des Jahres. Während Pfifferlinge schon etliche Wochen in den Supermärkten angeboten werden (meist aus Osteuropa), sind auch im Stadtgebiet von Rostock bereits Riesen-Träuschlinge, Netzstielige Hexen-Röhrlinge und andere Pilzarten zahlreich zu beobachten. Ratsuchenden Pilzsammlern stehen wie in den vergangenen Jahren Pilzsachverständige zur Verfügung:

Ria Bütow; Niklotstr. 8  
Tel. 2002829  
Arthur Frank; Flensburger Str. 6  
kein Telefon  
Dr. Volkbert Kell  
Bei den Polizeigärten 13  
Tel. 27100  
Dietrich Mausolf  
W.-Bredel-Str.22  
Tel. 7699434  
Horst Stascheit  
Ullrich-von-Hutten-Str.8  
kein Telefon

### Wochenendplan der Pilzberatungen

Datum	Pilzberater	Uhrzeit
25./26. August	Dr. Volkbert Kell	14 bis 16 Uhr
1./ 2. September	Dietrich Mausolf	14 bis 18 Uhr
8./ 9. September	Ria Bütow	14 bis 18 Uhr
15./16. September	Horst Stascheit	14 bis 18 Uhr
22./23. September	Arthur Frank	14 bis 18 Uhr
<b>28. September*</b>	<b>alle Pilzberater</b>	<b>7.30 bis 18 Uhr</b>
	<b>(Aufbau der Pilzausstellung im Botan. Garten)</b>	
<b>29. September*</b>	<b>alle Pilzberater</b>	<b>10 bis 18 Uhr</b>
<b>30. September*</b>	<b>alle Pilzberater</b>	<b>10 bis 18 Uhr</b>
3. Oktober	Dietrich Mausolf	14 bis 18 Uhr
6./ 7. Oktober	Horst Stascheit	14 bis 18 Uhr
13./14. Oktober	Arthur Frank	14 bis 17 Uhr
20./21. Oktober	Ria Bütow	14 bis 17 Uhr
27./28. Oktober	Dr. Volkbert Kell	14 bis 17 Uhr

Die Pilzberatungen finden im Freigelände des Botanischen Gartens der Universität Rostock statt und sind kostenlos.

Dr. V. Kell  
Kordin. Pilzberater

\*= Diese Beratungen finden im Rahmen der 34. Landespilzausstellung statt.

## Öffentliche Bekanntmachung des Amtes für Jugend und Soziales der Hansestadt Rostock über das Ausliegen einer Mitteilung für Herrn Enrico Seifert, geb. 25.01.1990

Gemäß § 7 des Gesetzes zur Sicherung des Unterhaltes von Kindern alleinstehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschlüsse oder -ausfallleistungen (Unterhaltsvorschussgesetz) vom 23. Juli 1979 in Verbindung mit dem § 108 des Verwaltungsverfahrens-, Zustellungs- und Vollstreckungsgesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Landesverwaltungsverfahrensgesetz - VwVfG Mecklenburg-Vorpommern) vom 10.08.1998

wird bekanntgegeben, dass eine Mitteilung für

### Herrn Enrico Seifert

im Amt für Jugend und Soziales, H.-Fallada-Str. 1, 18069 Rostock, Zimmer 300, zur Abholung bereit liegt.

Die Abholung kann **nur durch Herrn Enrico Seifert persönlich** oder durch eine von ihm bevollmächtigte Person erfolgen. Bei der Abholung durch eine bevoll-

mächtigte Person ist eine Vollmacht vorzulegen. Die öffentliche Bekanntmachung ist befristet. Sie beginnt am Tage dieser Bekanntmachung und endet 14 Tage nach der Bekanntgabe. Danach gilt die Mitteilung auf dem Wege der öffentlichen Zustellung als bekanntgegeben.

Im Auftrag

Hauschild

Amt für Jugend und Soziales

## Öffentliche Bekanntmachung des Amtes für Jugend und Soziales der Hansestadt Rostock über das Ausliegen einer Mitteilung für Herrn Patrick Konopka, geb. 21.03.1979

Gemäß § 7 des Gesetzes zur Sicherung des Unterhaltes von Kindern allein stehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschlüsse oder -ausfallleistungen (Unterhaltsvorschussgesetz) vom 23. Juli 1979 in Verbindung mit dem § 108 des Verwaltungsverfahrens-, Zustellungs- und Vollstreckungsgesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Landesverwaltungsverfahrensgesetz - VwVfG Mecklenburg-Vorpommern) vom 10.08.1998

wird bekanntgegeben, dass eine Mitteilung für

### Herrn Patrick Konopka

im Amt für Jugend und Soziales, Hans-Fallada-Str. 1, 18069 Rostock, Zimmer 321, zur Abholung bereit liegt.

Die Abholung kann **nur durch Herrn Patrick Konopka persönlich** oder durch eine von ihm bevollmächtigte Person erfolgen. Bei der Abholung durch eine

bevollmächtigte Person ist eine Vollmacht vorzulegen. Die öffentliche Bekanntmachung ist befristet. Sie beginnt am Tage dieser Bekanntmachung und endet 14 Tage nach der Bekanntgabe. Danach gilt die Mitteilung auf dem Wege der öffentlichen Zustellung als bekanntgegeben.

Im Auftrag

Abel

Amt für Jugend und Soziales

Wohnen in Rostock WIRO.de



### ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

- Vergabestelle:** WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH Lange Str. 38, 18055 Rostock Telefon (0381) 4567-2328 Fax: (0381) 4567-2200 E-Mail: akruieger@WIRO.de
- Vergabe-Nr.:** FP-028-2012
- Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung, VOL/A
- Ort der Ausführung:** Lieferort Rostock
- Art und Umfang der Leistung:** Leasing Transporter bis 3,5 t  
Los 1 – 1 Transporter/Kasten, Ladevolumen ca. 5,8 m³  
Los 2 – 1 Transporter/Kasten, (Elektro-Innenausstattung), Ladevolumen ca. 4,2 m³  
Los 3 – 1 Transporter/Pritsche, Ladefläche ca. 7,3 m²  
Los 4 – 1 Transporter/Kasten, Ladevolumen ca. 10,5 m³  
Los 5 – 1 Transporter/Kasten, (Schlüsseldienst-Innenausstattung), Ladevolumen ca. 4,2 m³  
Los 6 – 1 Transporter/Kasten, (Sanitär/Innenausstattung), Ladevolumen ca. 5,8 m³  
Los 7 – 7 Transporter/Kasten, (Sanitär/Innenausstattung), Ladevolumen ca. 4,2 m³
- Aufteilung in Lose:** ja, Angebote können eingereicht werden für ein oder mehrere oder alle Lose. Die Vergabe nach Losen wird vorbehalten.
- Ausführungsfristen:** Lieferung spätestens 3 Monate nach Auftragserteilung
- Nebenangebote:** nein, sind nicht zugelassen
- Anforderung der Vergabeunterlagen bei:** wie 1)
- Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen:** 5,00 €  
Die Gebührenzahlung erfolgt mit Verrechnungsscheck bzw. per Banküberweisung.  
Empfänger: WIRO GmbH  
Konto-Nr.: 103 719 100  
BLZ: 130 400 00  
Geldinstitut: Commerzbank Rostock  
Verwendungszweck: FP – 028 - 2012 Los ...  
Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Zahlung vorliegt. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
- Das Angebot ist zu senden an:** wie 1)
- Ablauf der Angebotsfrist:** am 12.09.2012 um 12.00Uhr
- Nachweise zur Eignung:** gemäß Vergabeunterlage
- Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist:** 05.10.2012

Städtischer ANZEIGER

Amts- und Mitteilungsblatt der Hansestadt Rostock

**Herausgeberin:**  
Hansestadt Rostock  
Pressestelle, Neuer Markt 1  
18050 Rostock  
Telefon 381-1417  
Telefax 381-9130  
staedtischer.anzeiger@rostock.de  
www.staedtischer-anzeiger.de

**Verantwortlich:**  
Ulrich Kunze

**Redaktion:**  
Kerstin Kanau

**Layout:**  
Petra Basedow

Die Redaktion behält sich das Recht der auszuweisen Wiedergabe von Zuschriften vor. Veröffentlichungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte, Bilder, Grafiken übernimmt der Verlag keine Gewähr.

**Druck:**  
Ostsee-Zeitung GmbH & Co. KG  
Richard-Wagner-Straße 1a,  
18055 Rostock

**Verteilung:**  
kostenlos an alle Haushalte der Hansestadt Rostock i.d.R. als Beilage des Ostsee-Anzeigers.

Auflage 112.793 Exemplare  
Der „Städtische Anzeiger“ erscheint in der Regel 14-täglich. Änderungen werden vorher angekündigt  
Redaktionsschluss eine Woche vorher

**Anzeigen und Beratung:**  
Dagmar Hillert  
Telefon 0381 365-852  
0174 9493774

Telefax 0381 365-736  
E-Mail:  
dagmar.hillert@ostsee-zeitung.de  
MV Media GmbH & Co. KG  
„Städtischer Anzeiger“  
R.-Wagner-Str. 1a, 18055 Rostock

# „Lichtenhagen bewegt sich“

## Gedenkveranstaltungen am 25. und 26. August

### Samstag, 25. August

**ab 11 Uhr**  
Zirkuszelt „Fantasia“, Mecklenburger Allee  
Theaterworkshops „Blaue Karawane“ mit anschließender Podiumsdiskussion (16.30 Uhr) zum Thema Inklusion unter dem Motto „Zum Glück geht es anders - wie wollen wir miteinander leben“

**16 Uhr**  
Hochschule für Musik und Theater, Beim St.-Katharinenstift 8  
kulturelle Veranstaltung „Vielfalt leben - Rostock sehen“  
Zeitzeugengespräch mit Dr. Wolfgang Richter und Mai

Phuong Kollath,  
Fotoausstellung „Rostock sehen“  
und verschiedene musikalische Darbietungen (bis 20 Uhr)

### Sonntag, 26. August

**ab 9 Uhr**  
Fahrradsternfahrt nach Lichtenhagen ausgehend von zwölf Startorten verschiedener Stadtteile Rostocks

**11 Uhr**  
Ankunft der Sternfahrt auf dem Großparkplatz Flensburger Straße

**12 Uhr**  
Pflanzen des Gedenkbaumes auf

dem Gelände vor dem Sonnenblumenhaus

**13 Uhr**  
Bühne hinter dem Sonnenblumenhaus, Mecklenburger Allee  
Gedenkveranstaltung aus Anlass des 20. Jahrestags der Ausschreitungen in Lichtenhagen  
Ansprache von Bundespräsident Joachim Gauck, interreligiöser Dialog vom Interreligiösen Gesprächskreis Rostock, Kinderchöre singen gemeinsam mit Gerhard Schöne Kinderlieder aus aller Welt (bis 16 Uhr)

Weitere Infos unter [www.lichtenhagen-bewegt-sich.de](http://www.lichtenhagen-bewegt-sich.de)

## Sperrungen von Straßen und Parkplätzen während der Veranstaltungen

Aufgrund der am Wochenende, 25. und 26. August, stattfindenden Veranstaltungen in Erinnerung an die ausländerfeindlichen Ausschreitungen vor 20 Jahren im Stadtteil Lichtenhagen werden auf folgenden Straßen und Parkplätzen Halteverbote angeordnet:

### Straße

- Lieferbereich von Samstag, 25. August, 8 Uhr, bis Sonntag, 26. August, 16 Uhr
- restlicher Parkplatz von Samstag, 25. August, 18.30 Uhr, bis Sonntag, 26. August, 16 Uhr

### Samstag, 25. August, von 10 bis 16 Uhr

Halteverbot in der Eutiner Straße, Parchimer Straße zwischen Güstrower Straße und Mecklenburger Allee/Ecke Sternberger Straße, Güstrower Straße.

### Samstag, 25. August, von 10 bis 24 Uhr

Halteverbot in der Flensburger Straße

Weiterhin werden folgende Parkplätze für den Fahrzeugverkehr gesperrt:

### Parkplatz am Hammer-Fachmarkt in der Güstrower

und bot den Angreifern Schutz vor der Polizei. Dass die im Aufgang lebenden Vietnamesen mit den ursprünglichen Problemen nichts zu tun hatten, spielte schon lange keine Rolle mehr. Am darauffolgenden Tag trafen Rechtsextremisten aus ganz Deutschland ein. Die Ausschreitungen erreichten in der Nacht zum 24. August ihren traurigen Höhepunkt. Das Sonnenblumenhaus wurde mit Brandkörpern beworfen und angezündet, obwohl sich rund 150 Menschen im Gebäude befanden. Die eingebrachte Menge verhinderte ein Eingreifen der Feuerwehr. So konnte sich das Feuer immer weiter ausbreiten. Erst in letzter Minute gelang es den eingeschlossenen Personen, über eine Dachluke zu fliehen und sich zu retten.

### 1992 - 2012

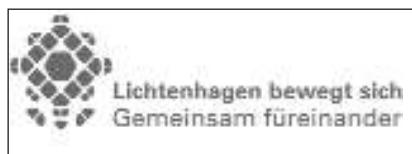
In Reaktion auf die fremdenfeindlichen Übergriffe richtete die Bundesregierung 1992 das Aktionsprogramm gegen Aggres-

### Großparkplatz Flensburger Straße

ab Samstag, 25. August, 8 bis 24 Uhr, teilweise bis Sonntag, 26. August, 16 Uhr

Der Wochenmarkt auf dem Parkplatz Flensburger Straße findet am Samstag, 25. August, nicht statt.

Die Veranstalter sind bemüht, alle Einschränkungen so gering wie möglich zu halten. Dennoch kann es zu weiteren Behinderungen durch Veranstaltungen Dritter kommen.



## Vier Jahrzehnte Lichtenhagen

Im August 2012 jahren sich die ausländerfeindlichen Pogrome in Rostock-Lichtenhagen zum 20. Mal. Die Bilder von der brennenden Aufnahme- und Wohnstätte für Asylbewerber und dem Wohnhaus der damaligen vietnamesischen Vertragsarbeiter gingen um die ganze Welt. Die Ausschreitungen wurden durch Jugendliche aber auch Erwachsene aus Rostock angefangen, durch Rechtsextremisten aus ganz Deutschland unterstützt und von tausenden Anwohnern beklatscht.

Während es zu Auseinandersetzungen zwischen Polizei und Gewalttätern kam, wurde das Sonnenblumenhaus vor laufenden Kameras in Brand gesteckt. Durch die tagelangen und fast ungehinderten Übergriffe sowie die große Zahl der Unterstützer gab es ein weltweites mediales Interesse, das Rostock zum Synonym für Rassismus und Gewalt im wiedervereinigten Deutschland werden ließ.

Rostock ist sich der besonderen Verantwortung für das Zusammenwachsen der gesamten Stadtgesellschaft bewusst. Seit den Ereignissen engagieren sich zahlreiche Initiativen kontinuierlich und intensiv für eine vielfältige und tolerante Stadt. Dazu soll auch der 20. Jahrestag genutzt werden. Die Veranstaltungen stehen unter dem Motto: „Lichtenhagen bewegt sich“.

Initiatoren sind der Ortsbeirat, der Stadtteiltisch und das Stadtteilbegegnungszentrum Kolping Initiative Lichtenhagen, die Hansestadt Rostock und die

Bürgerinitiative Bunt statt braun e.V. Unterstützt werden sie von vielen Menschen und Organisationen aus allen Rostocker Stadtteilen.

### Vier Jahrzehnte Lichtenhagen

#### 1972 - 1992

1972 wurde mit Lichtenhagen das dritte Neubaugebiet im Nordwesten begonnen. Die industrielle Bauweise ermöglichte in nur fünf Jahren die Errichtung von über 10.000 Wohnungen. Mittelpunkt des Stadtteils war von Anfang an der Lichtenhäger Brink. Die Fußgängerzone zeichnete sich durch verwinkelte Ecken, viele Grünflächen, Bronzeplastiken und Brunnen aus. Der Wohnbezirk galt auch deshalb als Vorbild für den Städtebau der DDR.

1976 verzeichnete Lichtenhagen 10.000 Einwohner. Post, Buchhandlung, Grünanlagen, Sportplätze und Kleinsportanlagen sowie die Nähe zu Warnemünde machten den 82 Hektor großen Stadtteil beliebt. 1978 waren 20.300 Menschen hier zu Hause. Zu Beginn der 80er Jahre entstanden drei der markanten Hochhäuser. Darunter das Sonnenblumenhaus, in dem auch ein Wohnheim für vietnamesische Vertragsarbeiter eingerichtet wurde. Im Laufe der Wende stieg die Zahl der Arbeitslosen. Es kam zu einem kontinuierlichen Rückgang der Einwohnerzahlen. 1990 richtete das Land Mecklenburg-Vorpommern im Sonnenblumen-

haus die „Zentrale Aufnahme- und Wohnstätte für Asylbewerber“ ein.

#### 1992

Das einzige „Übergangslager für Asylbewerber“ in Mecklenburg-Vorpommern war monatelang überfüllt. Zeitweise waren hunderte Menschen, ein Großteil von ihnen Roma und Sinti, gezwungen, vor dem Sonnenblumenhaus unter freiem Himmel unter menschenunwürdigen Bedingungen zu leben, bis ihre Registrierung in der Aufnahmeeinrichtung abgeschlossen war. Als sich die Zustände weiter verschlechterten, Petitionen und Aufrufe der Anwohner an Landes- und Kommunalverwaltung kein Gehör fanden, formierte sich in der Bevölkerung ein immer stärkeres Unmutgefühl, bis hin zu Aggressionen gegenüber den Migranten.

Nach der Veröffentlichung einer anonymen Ankündigung, am 22. August werde in Lichtenhagen „für Ordnung gesorgt“, eskalierte die Situation. Trotz Bestrebungen der Polizei, dies zu verhindern, sammelten sich mehrere tausend Personen rund um das Sonnenblumenhaus. Unter ihnen befanden sich neben Anwohnern auch Menschen aus ganz Rostock.

Obwohl nur ein kleiner Teil von ihnen gewaltbereit war, ließen sich immer mehr der Schaulustigen von der Situation mitreißen. Nach kurzer Zeit flogen Steine. Die Fenster der ersten Stockwerke gingen zu Bruch. Hierauf reagierte die Menge mit Beifall

sion und Gewalt ein. Im Jahr 1998 versammelten sich über 10.000 Menschen in Lichtenhagen unter dem Motto Bunt statt Braun zu einer friedlichen Kundgebung, die sich gegen Gewalt und Ausländerhass richtete. Neben Friedensfesten und Kundgebungen für ein tolerantes Zusammenleben aller Menschen in Rostock in den beiden letzten Jahrzehnten haben sich mehrere kulturelle und politische Projekte gebildet, die sich integrativen Zielen verschrieben haben.

Zu ihnen zählt der vietnamesisch-deutsche Verein Diên Hồng - gemeinsam unter einem Dach e.V. sowie die Bürgerinitiative Bunt statt braun. Auch Aktionsbündnisse wie der Verein Migra, Endstation Rechts und Storch Heinar haben ihren Ursprung in Rostock. Das von der Stadtautobahn sichtbare Sonnenblumenhaus dient bis heute als Mahnmahl, dass der Bedarf an Aufklärungsarbeit nie gedeckt ist.

(Auszug aus dem Flyer „Rostock für Vielfalt und Toleranz, gegen Rassismus und Gewalt“)

# Fußball nur für Mädels

## Anmeldungen für „Girls Wanted“ bis 1. September

Zum ersten Mal findet am Samstag, 8. September, von 9 bis 18 Uhr, auf dem Universitätsplatz ein Fußballereignis „Girls Wanted“ nur für Mädchen statt. Teilnehmen können 140 Mädchen im Alter von acht bis 16 Jahren. Eingeladen sind alle, die noch in keinem Verein Mitglied sind und diese Sportart und das damit verbundene Gemeinschaftserlebnis einmal ausprobieren möchten, genauso wie Schul-Teams, Freizeitsportlerinnen-Teams sowie Fußball-Vereinsmannschaften. Bis zum 1. September haben alle interessierten Mädchen die Möglichkeit, sich für dieses Event anzumelden. „Frauen- und Mädchenfußball erfreut sich auch nach der FIFA Frauen WM 2011 großer Beliebtheit, deshalb freuen wir uns auf diese Veranstaltung“, so Oberbürgermeister

Roland Methling. Einen Tag lang gibt es Tipps und Tricks von den Profis. Von der ehemaligen dänischen Fußball-Nationalspielerinnen und Spielerin des 1. FFC Frankfurt Louise Hansen und ihrem erfahrenen Trainerinnen-Team werden die Teams betreut. Stargast ist die mehrfache deutsche Nationalspielerin und zweifache Weltmeisterin Sandra Minnert. Sie wird ab etwa 14 Uhr an einer Talkrunde teilnehmen, in der sie auch Rede und Antwort stehen und Autogramme geben wird. „Wir legen großen Wert darauf, dass jedes einzelne Mädchen begeistert ist und mit unvergesslichen Erinnerungen wieder nach Hause geht“, berichtet Louise Hansen. Kicken können Mädchen in vier Altersgruppen. Das Fußballangebot umfasst einen abwechslungs-

reichen Stationswettbewerb und ein Mini-WM-Turnier. Bei dieser Turnierform werden den Teams Ländernamen bekannter Fußballnationen zugelost. Gespielt wird auf zwei Soccer Courts zu je 15 x 10 Metern mit Kunstrasen, vier gegen vier. Auch Einzelspielerinnen können sich für das Turnier anmelden. Sie werden dann zu Teams zusammengestellt. Alle Teilnehmerinnen erhalten ein Trikot und kleine Präsente. Für die Versorgung mit Mineralwasser ist ganztägig gesorgt. Am Rande der Courts stehen Fußball-Mitmachstationen auch allen Besuchern zur Verfügung.

**Anmeldeschluss ist der 1. September.**

**Infos und Anmeldungen unter Telefon 069 15629257 oder auf [www.girlswanted-soccer.de](http://www.girlswanted-soccer.de)**



Gespielt wird auf zwei Soccer Courts zu je 15 x 10 Metern mit Kunstrasen, vier gegen vier.  
Fotos (2): Robert Jakob



In vier Altersgruppen können Mädchen um den begehrten Pokal kicken. Das Fußballangebot umfasst einen abwechslungsreichen Stationswettbewerb und ein Mini-WM-Turnier.

## Programm

**8. September**  
Universitätsplatz

**9.30 bis 18.00 Uhr**

Altersgruppen:  
8-10 Jahre,  
11-12 Jahre,  
13-14 Jahre  
15-16 Jahre  
Registrierung, Shirtausgabe,  
Begrüßung  
Stationswettbewerb  
„Mini-WM“-Turnier  
Siegerehrung

**13.00 und 14.15 Uhr**

Talk und Autogramme mit  
Stargast Sandra Minnert  
Einlagespiel „Girls Wanted Team  
gegen Überraschungsauswahl“

*Girls Wanted ist 2006 aus der Idee entstanden, Kinder und Jugendlichen insbesondere Mädchen in der Rhein-Main-Region durch außergewöhnliche Events zu begeistern und zum Sport zu bewegen. Seit 2011 ist die Commerzbank Kooperationspartner dieser Initiative zur nachhaltigen Förderung des Fußballnachwuchses und hat das bisherige Angebot für die Mädchen national ausgeweitet. Girls Wanted bringt Mädchen unterschiedlicher Altersklassen, Kulturen und Gesellschaftsklassen zusammen. Der Spaß am Fußball, die Vermittlung des Teamgeistgedankens und die Stärkung des Selbstbewusstseins der Mädchen steht bei allen Veranstaltungen im Vordergrund.*

*Mit dem Motto: „Kicken wie meine Stars“ werden variantenreiche Veranstaltungen angeboten, bei denen die Mädchen selbst aktiv werden können.*

**Louise Hansen**

*Girls Wanted Events werden konzeptioniert und durchgeführt von Louise Hansen, ehemalige dänische Nationalspielerin und Spielerin des Frauenfußball-Bundesligisten 1. FFC Frankfurt, der Top-Mannschaft in Deutschland und Europa. Aufgrund ihrer langjährigen und erfolgreichen Fußballkarriere verbunden mit vielfältiger Erfahrung in der Durchführung von Jugendsportereignissen ist Louise Hansen ein optimales Bindeglied zwischen aktuellen Topspielerinnen und der Jugend. Sie begeistert in idealer Weise den Nachwuchs für den Sport, dabei insbesondere für den Frauenfußball.*

*Bei ihren unterschiedlich ausgerichteten Events, sei es als Training, Turnier oder in der Kombination, geht sie auf die individuellen Wünsche und Fähigkeiten der Teilnehmerinnen ein.*

## Ladung zur Bekanntgabe und Erläuterung des 1. und 2. Nachtrages zum Bodenordnungsplan sowie zum Anhörungstermin im Bodenordnungsverfahren Papendorf

In dem Bodenordnungsverfahren Papendorf, Gemeinden Papendorf und Pölchow, Landkreis Rostock sowie Hansestadt Rostock, wurde gemäß § 59 Abs. 3 Landwirtschaftsanpassungsgesetz (LwAnpG) in Verbindung mit § 59 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546) der Termin zur Bekanntgabe und Erläuterung des 1. und 2. Nachtrages zum Bodenordnungsplan sowie der Anhörungstermin zur Entgegennahme von eventuellen

Widersprüchen gegen den 1. und 2. Nachtrag zum Bodenordnungsplan auf **Freitag, 7. September 2012 um 10 Uhr in der Landgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH, Biestower Damm 10a, Zimmer 23**, festgesetzt.

Zu diesem Termin werden die gemäß § 10 FlurbG Nr. 2 Nebenbeteiligten u.a.

- die Inhaber von Rechten an den zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücken, die zum Besitz oder

zur Nutzung der Grundstücke berechtigen oder deren Nutzung einschränken,  
- die Eigentümer der an der Grenze des Verfahrensgebietes anliegenden Flurstücke geladen.

Der 1. und 2. Nachtrag zum Bodenordnungsplan liegt im Zeitraum 23. August bis 6. September 2012 zur Einsichtnahme für die Nebenbeteiligten in der Landgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH, Biestower

Damm 10a, 18059 Rostock, Zimmer 23, während der dortigen Öffnungszeiten aus. Es wird um vorherige Terminabsprache gebeten.

Widersprüche gegen den bekanntzugebenden Bodenordnungsplan können von den Nebenbeteiligten zur Vermeidung des Ausschlusses nur im Anhörungstermin vorgebracht werden (§ 59 FlurbG).

Versäumt ein Nebenbeteiligter den Termin bzw. bringt keine Einwendungen vor, so wird

davon ausgegangen, dass er mit den Ergebnissen des 1. und 2. Nachtrages zum Bodenordnungsverfahren nach § 59 FlurbG einverstanden ist. Hierauf wird gemäß § 134 FlurbG besonders hingewiesen.

Rostock, 2. August 2012

**Dr. Pitschmann  
Bruhns**

**Landgesellschaft  
Mecklenburg-Vorpommern  
mbH**

# Hansestadt im Präsidentenfieber



Bundespräsident Joachim Gauck genoss auf dem Weg ins Rathaus als frisch gebackener Ehrenbürger das „Bad in der Menge“.



Großes Medieninteresse vor der Marienkirche. Regionale und überregionale Presse warteten geduldig auf ihren „Schnappschuss“.

Fotos (2): Robert Stach

## Sitzungen der Ortsbeiräte

Die aktuellen Tagesordnungen bzw. Nachtragstagesordnungen finden Sie etwa fünf Tage vor der Sitzung im Internet unter [www.rostock.de/ksd](http://www.rostock.de/ksd) und auch als Aushang im jeweiligen Ortsamt.

### Toitenwinkel

23. August 2012, 18.30 Uhr  
Beratungsraum des Ortsamtes, J.-Nehru-Str. 33

#### Tagesordnung:

- zeitlicher Ablauf Neubau Stadtteil- und Begegnungszentrum Toitenwinkel (Einbinden der derzeitigen Kindertagesstätte Zum Lebensbaum 16 in das Vorhaben)
- Stand der Vorbereitung des Mühlenfestes, Vorschläge zur Standgestaltung
- Beschlussvorlagen  
Haushaltssatzungen für die 10 städtebaulichen Sondervermögen für das Haushaltsjahr 2012 mit den Haushaltsplänen und Anlagen (Band IV)
- Städtebauförderungsprogramm „Die soziale Stadt“ - Prioritätenliste 2013
- Berichte des Kulturausschusses, des Bauausschusses und des Quartiermanagers

### Gehlsdorf, Hinrichsdorf, Krummendorf, Nienhagen, Peez, Stuthof, Jürgeshof

28. August 2012, 18.30 Uhr  
Werkstatt für behinderte Menschen, Fährstr. 25

#### Tagesordnung:

- Bauantrag - Errichtung eines digitalen Großbild-Informationstafel für den Fernverkehr und die Fährunternehmen, Seehafen Pier 1
- Beschlussvorlage  
Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Bauantrag) „Anbau des zweiten Hallenschiffs (Halle II) an die bestehende WEA-Montagehalle“, Bebauungsplan Nr. 16.SO.12 „Sondergebiet Hafenvorge-

- lande Ost“, Swienskühlenstr. 5
- Berichte des Kulturausschusses und des Bauausschusses
- nichtöffentlicher Teil
- Radweg Langenort
- Hafenerweiterung - Erwerb von Grundstücken

### Lichtenhagen

28. August 2012, 18.30 Uhr  
Kolping Initiative, Eutiner Str. 20

- Tagesordnung:
- Auswertung der Gedenkveranstaltung „Lichtenhagen bewegt sich“

### Gartenstadt/Stadtweide

30. August, 18 Uhr  
Konferenzraum Christophorusgymnasium, Groß Schwaßer Weg 11

#### Tagesordnung

- Verkehrskonferenz mit Senator Holger Matthäus zum integrierten Gesamtverkehrskonzept der Hansestadt Rostock
- Informationsvorlagen  
Fortschreibung des Rahmenplanes Nr. 08.SO.105 „Barnstorfer Tannen“

### Dierkow Ost/West

4. September 2012, 18.30 Uhr  
Galerie Musikgymnasium-Käthekollwitz, H.-Tessenow-Str. 47

- Tagesordnung:
- Auswertung Mühlenfest
- Berichte der Ausschüsse und des Quartiermanagers

### Brinckmansdorf

4. September 2012, 18.30 Uhr  
Grundschule „John Brinckman“, Vagel-Grip-Weg 10a

#### Tagesordnung:

- Bauantrag - Errichtung eines SB-Pavillons der Ostseesparkasse mit Werbeaufsteller
- Entwicklung der Schulstandorte in Brinckmansdorf

### Schmarl

4. September 2012, 18.30 Uhr  
Haus 12, Am Schmarler Bach 1

#### Tagesordnung:

- Schulstandort Schmarl im Schuljahr 2012/2013
- Informationen der Grundschule und der Kurssternschule
- Berichte der Ausschüsse
- Beschlussvorlage  
Städtebauförderungsprogramm „Die soziale Stadt“ - Prioritätenlisten 2013
- Anträge und Informationsvorlagen

### Biestow

5. September 2012, 19.00 Uhr  
Beratungsraum des Stadtamtes, Charles-Darwin-Ring 6

#### Tagesordnung:

- Bauantrag - Erweiterung der Pension „Rittmeister“ um einen Aufzug, Rezeption mit Büro und vier Zimmer
- Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben „Neubau eines Wellnessbereiches und Gästezimmer“ B-Plan Nr. 09.SO.156 „Landhotel Rittmeister“

### Lütten Klein

6. September 2012, 18.00 Uhr  
Mehrgenerationenhaus, Danziger Str. 45d

#### Tagesordnung:

- Auswertung des Stadtteilrundganges mit der Gleichstellungsbeauftragten

## Öffentliche Bekanntmachung

### Sitzung der Bürgerschaft

Die nächste planmäßige Sitzung der Bürgerschaft findet am Mittwoch, 5. September, um 16 Uhr im Sitzungssaal der Bürgerschaft, Rathaus, Neuer Markt 1, statt.

Die Tagesordnung zur Sitzung wird spätestens am 30. August als Aushang im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsämtern sowie im Internet unter [www.rostock.de/ksd](http://www.rostock.de/ksd) veröffentlicht. Die Unterlagen für den öffentlichen Teil der Sitzung können ab 30. August beim Sitzungsdienst der Bürgerschaft, Neuer Markt 1, Zimmer 39, und ebenfalls im Internet eingesehen werden.

Sollte die Tagesordnung nicht erledigt werden, wird die Sitzung am Donnerstag, 6. September um 16 Uhr im Rathaus, Sitzungssaal der Bürgerschaft, fortgesetzt.

Plätze für Gäste sind beim Sitzungsdienst der Bürgerschaft (Telefon 381-1308) bis zum 4. September, 15 Uhr, zu reservieren. Karten für die reservierten Plätze werden am 5. September bis 16 Uhr an der Infothek des Rathauses ausgegeben und gelten auch für eine eventuelle Fortsetzung der Sitzung am 6. September.

Aus bauordnungsrechtlichen Gründen können nur 41 Gästeplätze vergeben werden.

#### Hinweis:

Für die Benutzung der Führungs- und Dolmetscheranlage für Hörbehinderte wird gebeten, sich kurz vor Beginn der Sitzung beim Tontechniker im Sitzungssaal der Bürgerschaft zu melden.

**Karina Jens**  
Präsidentin der Bürgerschaft

## Agenda 21 - Rat diskutiert Entwicklung der Mittelmole

Im Mittelpunkt der nächsten Sitzung des Agenda 21 - Rates steht die Entwicklung der Mittelmole in Warnemünde. Dazu wird Ralph Müller, der Leiter des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft, über den aktuellen Stand der Planungen und die nächsten Schritte informieren. Seine Mitarbeiterin und Spezialistin für Warnemünde, Uta Janssen, wird die Ergebnisse des städtebaulichen Wettbewerbs und des bisherigen Teilnahmeverfahrens vorstellen.

Ralph Müller steht auch für weitere Themen der Stadtentwicklung zur Verfügung, die für die Mitglieder des Zukunftsgremiums besonders aus der

Sicht der Nachhaltigkeit von Interesse sind. Anschließend werden die Agenda 21 - Arbeitskreise über ihre aktuellen Projekte und Aktionen berichten. Die öffentliche Sitzung des Agenda 21 - Rates findet am 29. August, um 17.30 Uhr im Beratungsraum 1b im Rathausanbau statt. Gäste sind herzlich willkommen und werden gebeten, sich rechtzeitig anzumelden.

Kontakt: Dr. Hinrich Lembcke, Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft, Tel. 381-6136, [hinrich.lembcke@rostock.de](mailto:hinrich.lembcke@rostock.de)

**Arvid Schnauer**  
Sprecher  
des Agenda 21 - Rates

# ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNGEN

**a) Bezeichnung und Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind:**

Hansestadt Rostock, Hauptverwaltungsamt, Sachgebiet Zentrale Vergabe und Beschaffung, St. Georg-Straße 109, 18055 Rostock, Tel. 381-2342, - 2343, Fax 381-2603

**b) Kontaktdaten**

E - Mail: martina.peters@rostock.de

**c) Art der Vergabe:**

Öffentliche Ausschreibung 11/10/12 nach VOL/A Ausgabe 2009

**d) Form, in der die Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind:**

Papierform

**e) Art und Umfang der Leistung sowie den Ort der Leistungserbringung:**

Lieferung von allgemeinem Bürobedarf in der Hansestadt Rostock

**f) gegebenenfalls Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose:**

nein

**g) gegebenenfalls Zulassung von Nebenangeboten:**

nein

**h) etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist:**

vom 2. Januar bis 5. Dezember 2013, optional bis 2017

**i) Bezeichnung und Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können:**

siehe unter a), sowie benannte Kostenstellen

**j) Angebotsfrist:**

11. September 2012

**k) Höhe etwa geforderter Sicherheitsleistungen:**

entfällt

**l) wesentliche Zahlungsbedingungen oder Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind:**

siehe Vergabeunterlagen

**m) mit dem Angebot oder dem Teilnahmeantrag vorzulegende Unterlagen, die die Auftraggeber für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters verlangen:**

Eigenerklärung über

- Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft
  - Zahlung der gesetzlichen Sozialleistungsbeiträge für Arbeitnehmer
  - Zahlung der gesetzlichen Steuern und Abgaben (Finanzamt)
- Eignungsnachweise durch Präqualifizierungsverfahren sind zugelassen

**n) Zuschlags- und Bindefrist:**

30. November 2012

**o) sofern verlangt, Höhe der Kosten für Vervielfältigungen der Vergabeunterlagen im offenen Verfahren:**

14,00 EUR, Zusendung des Einzahlungsbeleges, zuzüglich 1,45 EUR für Versandkosten, Deutsche Bank, BLZ: 130 70 000, Konto: 116 80 38, Zahlungsgrund: P7409691071A20051111012, Firma des Einzahlers

**p) Angabe der Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden:**

wirtschaftliches Angebot entsprechend Vergabeunterlagen (Preis 80 %, Onlineshop 20 %)

**a) Bezeichnung und Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind:**

Hansestadt Rostock, Hauptverwaltungsamt, Sachgebiet Zentrale Vergabe und Beschaffung, St. Georg-Straße 109, 18055 Rostock, Tel. 381-2342, -2343, Fax 381-2603

**b) Kontaktdaten:**

E - Mail: martina.peters@rostock.de

**c) Art der Vergabe:**

Öffentliche Ausschreibung 12/10/12 nach VOL/A Ausgabe 2009

**d) Form, in der die Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind:**

Papierform

**e) Art und Umfang der Leistung sowie den Ort der Leistungserbringung:**

Lieferung von Kopier- und Druckerpapier in der Hansestadt Rostock

**f) gegebenenfalls Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose:**

nein

**g) gegebenenfalls Zulassung von Nebenangeboten:**

nein

**h) etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist:**

vom 2. Januar bis 5. Dezember 2013, optional bis 2017

**i) Bezeichnung und Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können:**

siehe unter a), sowie benannte Kostenstellen

**j) Angebotsfrist:**

11. September 2012

**k) Höhe etwa geforderter Sicherheitsleistungen:**

entfällt

**l) wesentliche Zahlungsbedingungen oder Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind:**

siehe Vergabeunterlagen

**m) mit dem Angebot oder dem Teilnahmeantrag vorzulegende Unterlagen, die die Auftraggeber für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters verlangen:**

Eigenerklärung über

- Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft
  - Zahlung der gesetzlichen Sozialleistungsbeiträge für Arbeitnehmer
  - Zahlung der gesetzlichen Steuern und Abgaben (Finanzamt)
- Eignungsnachweise durch Präqualifizierungsverfahren sind zugelassen

**n) Zuschlags- und Bindefrist:**

30. November 2012

**o) sofern verlangt, Höhe der Kosten für Vervielfältigungen der Vergabeunterlagen im offenen Verfahren:**

10,40 EUR, Zusendung des Einzahlungsbeleges, zuzüglich 1,45 EUR für Versandkosten, Deutsche Bank, BLZ: 130 70 000, Konto: 116 80 38, Zahlungsgrund: P7409691071A20052121012, Firma des Einzahlers

**p) Angabe der Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden:**

wirtschaftliches Angebot entsprechend Vergabeunterlagen (Preis 80 %, Onlineshop 20 %)

**1. Vergabestelle:**

Hansestadt Rostock, Bauamt, 18069 Rostock, Holbeinplatz 14, Tel. 381-6010, -6011, Fax 381-6900

**2. Vergabe-Nr.:**

273/88/12

**3. Vergabeart:**

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

**4. Ausführungsort:**

Zur Hansemesse 1 + 2, 18106 Rostock

**5. Ausführungszeit:**

Oktober bis November 2012

**6. Art und Umfang:**

Der Eigenbetrieb „Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock“ schreibt folgende Baumaßnahme aus:

**Messehalle Rostock**

Wartungsbühne für Dachoberlicht - Stahlbauarbeiten

Wesentlicher Leistungsumfang:

Erstellung einer Wartungsbühne für das Dachoberlicht der Messehalle

Das Dach der Messehalle ist ein Tonnendach. Spannweite zwischen den Traufpunkten ca. 65 m.

Stichhöhe über Geländer ca. 22 m, über Traufe ca. 12 m.

Die tragende Dachkonstruktion besteht aus Holzbindern.

Es ist eine Rautenkonstruktion im „Berthschen-Knoten“-System. Das Tonnendach ist im Kalzip-System gedeckt, mit Stehfalzbahnen aus Aluminium. Die aufgesetzte Oberlichtkonstruktion ist ein Rahmenwerk.

Höhe im First über dem Dach der Halle, 2,6 m. Spannweite in Rahmenachse, 5,24 m. Gesamtbreite über Rahmen und seitliche Anbauten, ca. 8,9 m

Höhe über Dach an der Traufe des seitlichen Anbaus, ca. 1,7 m, Länge des Oberlichts in Hallenlängsrichtung, 135 m

**Wartungsbühne:**

- Gesamt 260 kg, auf Grund der besonderen Situation hinsichtlich der Auslastung des Tragwerks
- Fahrschienenanlage mit Befestigungskonsolen und Kleinteilen, 1.400 kg
- Leiteraufstieg mit Podest 115 kg je Leiteraufstieg

**7. Die Verdingungsunterlagen sind** vom 24. bis 29. August 2012 von 9.00 bis 11.30 Uhr im Bauamt, Holbeinplatz 14, 18069 Rostock, Zimmer 762/763, in Empfang zu nehmen.

Unkosten: 6,00 EUR + 1,45 EUR bei Versand

(Eine Erstattung erfolgt nicht.)

Einzahlung in der Zentralkasse im Erdgeschoss, Zi. E 63. (bei schriftlicher Anforderung zuzügl. Versandkosten). Die Quittung über die Einzahlung ist bei schriftlicher Anforderung beizufügen. Einzahlungen sind bei schriftlicher Anforderung auf das Konto: Empfänger Hansestadt Rostock, Konto-Nr. 100 321, BLZ: 1203 0000, Deutsche Kreditbank AG Rostock/DKB, zu leisten. Zahlungsgrund: 60102738812A

**8. Eröffnungstermin:**

6. September 2012, 9.00 Uhr

im Bauamt, Holbeinplatz 14, Beratungsraum 761

**9. Zuschlagsfristende:**

30. September 2012

**10. Zum Eröffnungstermin sind nur Bieter** und deren bevollmächtigte Vertreter zugelassen. Eignungsnachweise gem. VOB/A § 6 Nr. 3 Abs. 2 entsprechend den Verdingungsunterlagen. Die Nachprüfstelle gem. VOB/A § 21 ist das Ministerium für Inneres und Sport Mecklenburg-Vorpommern, Alexandrinenstr. 1, 19055 Schwerin.

# 19. Rostocker Aktionswoche gegen Suchtgefahren vom 3. bis 7. September

Vom 3. bis 7. September veranstaltet die Arbeitsgruppe Sucht beim Gesundheitsamt zum 19. Mal die Rostocker Aktionswoche gegen Suchtgefahren.

Anlass dieser Aktionstage ist die Tatsache, dass Sucht kein Randproblem in der Gesellschaft ist, sondern viele Menschen betrifft. Sucht ist vor allem mit dramatischen persönlichen Schicksalen verbunden. Sie betrifft den abhängigen Menschen ebenso wie Familienangehörige, Freunde oder Kollegen. Abhängigkeits-erkrankungen sind schwere chronische Krankheiten, die zu erheblichen gesundheitlichen Beeinträchtigungen und vorzeitiger Sterblichkeit führen können. In Deutschland verursachen Suchtmittel gesundheitliche, soziale und volkswirtschaftliche Probleme. Nach aktuellen repräsentativen Studien rauchen 16 Millionen Menschen, 1,3 Millionen Menschen sind alkoholabhängig, 1,4 Millionen Menschen sind von Medikamenten abhängig. 600.000 Menschen weisen einen problematischen Cannabiskonsum auf, davon sind 220.000 cannabisabhängig. Über 200.000 Menschen praktizieren einen problematischen Konsum anderer illegaler Drogen. Bis zu 540.000 Menschen gelten als glücksspiel-

süchtig. Schätzungsweise sind rund 560.000 Internetnutzer onlineabhängig. Sucht entsteht meistens durch ein komplexes Geflecht aus individuellen Vorbelastungen, bestimmten Lebensumständen, Erfahrungen im Umgang mit anderen Menschen, Störungen im emotionalen Gleichgewicht, dem Einfluss wichtiger Bezugspersonen und der Verfügbarkeit von Suchtstoffen.

Alle Rostockerinnen und Rostocker sind zur Suchtaktionswoche herzlich eingeladen. Fünf Tage erwartet sie eine vielfältige Auswahl von Veranstaltungen mit Diskussionsangeboten sowie Informations- und Aufklärungsaktionen zum verantwortungsvollen Umgang mit verschiedenen Suchtmitteln in allen Lebensbereichen der Gesellschaft. Die Aktionswoche startet am 3. September um 19 Uhr mit dem Film „Bessere Zeiten“ im Lichtspieltheater Wundervoll, Barnstorfer Weg 4, und wird im Beisein von Fachleuten eröffnet. Fachleute aus verschiedenen Bereichen haben am Dienstag, 4. September ab 14 Uhr, im Hörsaal des Zentrums für Nervenheilkunde, Gehlsheimer Str. 20, die Möglichkeit, das 6.



*Sucht ist kein Randproblem, sondern vor allem mit dramatischen persönlichen Schicksalen verbunden.*  
Foto: Archiv (Gesundheitsamt)

Wissenschaftliche Symposium in der Suchtbehandlung für eine Fortbildung zu nutzen.

Anmeldung unter: [www.psychiatrie.med.uni-rostock.de](http://www.psychiatrie.med.uni-rostock.de) oder Fax 4944902.

Für pädagogische Fachkräfte findet am 5. September von 14 bis 16.30 Uhr ein workshop zur „Suchtprävention in der Schule“ statt. Dazu sind ebenfalls Anmeldungen erbeten unter: E-Mail: [antje.wrociszewski@rostock.de](mailto:antje.wrociszewski@rostock.de) oder Fax 381-5399.

Die Aktionswoche endet mit einer Buchlesung „Abstinenz im Dialog“ am 7. September, um 17 Uhr im Rathausfoyer. (Eintritt: 5 Euro). Der Autor Joachim Schwarze beschreibt szenisch aus „Das letzte erste Glas“ und „Der Trümmermann“ seinen Weg aus der Sucht. Bereit zum Dialog und auch bereit zu einem Gespräch mit dem Publikum spricht er über seine Abstinenz. Dabei können von Auszubildenden der Fortbildungsakademie der Wirtschaft frisch zubereitete alkoholfreie Mixgetränke ausprobiert werden. Die gesamte Woche gibt es die Möglichkeit, die verschiedenen Einrichtungen der Rostocker Suchtkrankenhilfe kennenzulernen.

**Dr. Antje Wrociszewski**  
Sucht- und  
Psychiatriekoordinatorin  
im Gesundheitsamt

## Aus dem Programm der Aktionswoche

### Montag, 3. September

**Eröffnung der Aktionswoche**  
im Lichtspieltheater Wundervoll  
Barnstorfer Weg 4, [www.liwu.de](http://www.liwu.de)  
Tel. 4903859, E-Mail: [antje@liwu.de](mailto:antje@liwu.de)

#### 19 Uhr „Bessere Zeiten“

Schweden 2010, 100 Min.  
FSK: ab 16 Jahre  
Regie: Pernilla August  
Einen Tag vor Weihnachten erhält Leena einen Anruf vom Krankenhaus und wird zu ihrer im Sterben liegenden Mutter gerufen. Ihr Mann und die beiden kleinen Töchter begleiten sie auf der langen Reise. In Flashbacks zieht noch einmal ihre Kindheit mit dem kleinen schutzlosen Bruder an ihr vorbei, Gewalt, Demütigung und Suff der Eltern, ihre eigene verzweifelte Suche nach Normalität. Erst am Bett der Kranken erkennt sie, dass sie sich den Dämonen der Vergangenheit stellen und bewusst das schmerzende Kapitel abschließen muss, um eine Chance für die Zukunft mit ihrer Familie zu bekommen. anschließendes Filmgespräch mit Fachleuten

#### 14 bis 18 Uhr

**Selbsthilfegruppentreffen**  
Suchtberatungs- und Behandlungsstelle der

Volkssolidarität Rostock e.V.  
Goethestraße 15, Tel. 4923441

#### 10 Uhr Tag der offenen Tür Trockendock e.V.

Gesprächsrunde für Angehörige  
Anspruchspartner: Manfred Lippe  
Dalwitzhofer Weg 1a (Hof),  
Tel. 4590807

### Dienstag, 4. September

#### 14 Uhr

**Universitätsklinikum Rostock**  
**6. Wissenschaftliches Symposium** [www.psychiatrie.med.uni-rostock.de](http://www.psychiatrie.med.uni-rostock.de)  
Hörsaal des Zentrums für Nervenheilkunde, Gehlsheimer Straße 20 Anmeldung erbeten: Fax 494-9682

#### 14 Uhr Eröffnung

Prof. Dr. Dr. Johannes Thome  
Direktor der Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Universitätsklinikums Rostock  
**anschließend Grußworte**  
Dr. Liane Melzer, Senatorin für Jugend und Soziales, Gesundheit, Schule und Sport, Kultur

#### 14.15 Uhr

**Impulsvortrag Community Reinforcement Approach - Von**

#### der Einführung des Optimismus in die Suchtkrankenbehandlung

Dr. med. Markus Stuppe,  
Chefarzt der Klinik für Abhängigkeitserkrankungen, Carl-Friedrich-Flemming-Klinik, HELIOS Kliniken Schwerin GmbH

#### 14.30 Uhr

**ESCapade - Familienorientierte Intervention bei problematischer Computernutzung**  
André Dobrig, Dipl.-Sozialpädagoge der Evangelischen Suchtberatungsstelle

#### 14.45 Uhr

**Sucht im Alter**  
Annika Fischer, Sozialpädagogin des AWO Sozialdienst, Seniorenzentrum Stadtweide

#### 15.00 Uhr

**Essen und Hungern als Sucht**  
Dr. med. Karsten Hake, Leitender Oberarzt der Klinik für Psychosomatik und psychotherapeutische Medizin der Universitätsmedizin Rostock

#### 15.15 Uhr Pause und Imbiss

Versorgung durch Auszubildende der Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW) gGmbH

#### 15.30 Uhr

**„Aber der Rückfall gehört doch dazu“ – zum Umgang mit Alkoholisierung während der Alkoholentwöhnungstherapie**  
Dr. med. Michael Köhnke  
Chefarzt der Friedrich-Petersen-Klinik Rostock

#### 15.45 Uhr

**RISCA – ein Projekt zur Langzeitprognose nach akuten Alkoholintoxikationen bei Jugendlichen**  
Stefanie Bumke & Herr Dr. phil. Olaf Reis Klinik für Psychiatrie, Neurologie, Psychosomatik und Psychotherapie im Kindes- und Jugendalter der Universitätsmedizin Rostock

#### 16.00 Uhr

**Forensische Ambulanz in Rostock aus Sicht der Praxis**  
Dipl. Psych. Enrico Prinz  
Psychologe in der Klinik für Forensische Psychiatrie der Universitätsmedizin Rostock

#### 16.15 Uhr

**Kontrolliertes Trinken – Stand der Dinge**  
Dr. med. Roland Wandschneider  
Oberarzt der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Universitätsmedizin Rostock

### Mittwoch, 5. September

#### 9 bis 12 Uhr

**Tag der offenen Tür Suchtberatungs- und Behandlungsstelle der Volkssolidarität Rostock e.V.**  
Informationen über die Schwerpunktberatungsstelle Glücksspielsucht  
Goethesstraße 16, Tel. 4923441

#### 13 bis 16 Uhr

**Tag der offenen Tür Tagesstätte Paulus**  
Vorstellung des Betreuungskonzepts und Angebote der Tagesstätte Integratives Betreuungscenter Rostock IBZ  
Diakonieverein des Kirchenkreises Rostock  
Rostocker Stadtmission e.V.  
Hawermannweg 17, Tel. 86519-20 oder 86519-0 (Sekretariat IBZ)

#### 14 bis 16.30 Uhr

**Workshop für Lehrerinnen und Lehrer „Suchtprävention in der Schule“**  
Neuer Markt 1, Beratungsraum 1a/1b im Rathausanbau  
Um Anmeldung wird gebeten unter Tel. 381-5346, -5384, E-Mail: [antje.wrociszewski@rostock.de](mailto:antje.wrociszewski@rostock.de) oder [antje.dorit.metz@rostock.de](mailto:antje.dorit.metz@rostock.de)

Vorstellen und Üben ausgewählter Methoden zu Nikotin/Alkohol für eine handlungsorientierte Umsetzung im Umgang mit jungen Menschen  
Arbeit mit Methodenmaterial als Anregung für die Präventionsarbeit in der Schule/Berufsschule  
Darstellung und Diskussion von Suchtverläufen  
Folgen von Substanzmissbrauch Promillerechnen  
Einblicke in die Versorgungslandschaft der Rostocker Suchtkrankenhilfe sowie über Suchtpräventionsprojekte in der Stadt  
Informationsmaterialien

**Donnerstag, 6. September**

**16 bis 18 Uhr**  
**Bowlingturnier für Betroffene**  
Ostsee-Bowling Warnemünde, Alte Bahnhofsstraße 10  
Anmeldung erbeten unter Tel. 87700522, E-Mail: margrit.kohrt@ggp-rostock.de

**10 bis 15 Uhr**  
**Tag der offenen Tür**  
Das Betreute Wohnen für Suchtkranke stellt sich vor.  
Trockendock e.V., Schiffbauerring 20, Tel. 120159  
Ansprechpartner: Mathias Wendt

**Freitag, 7. September**

**10 bis 12 Uhr**  
**stationäre Entwöhnungsbehandlung bei Alkohol- und/oder Medikamentenabhängigkeit**  
mit Führung durch die Friedrich-Petersen-Klinik, Semmelweisstr. 2, Gartenhalle  
Vor Anmeldung erbeten unter Tel. 4034-121, Eintritt: frei  
2 Fortbildungspunkte  
Bei Bedarf auch für Lehrer/innen und Schulklassen geeignet.

**10 bis 13 Uhr**  
**Tag der offenen Tür**  
**Evangelische Suchtberatung**  
Rostock gGmbH

**10 Uhr und 11.30 Uhr**  
**Vortrag „Bin eben mal die Welt retten“**  
**Onlinerollenspiele mit ihrer Faszination und ihren Risiken**  
Dalwitzhofer Weg 1, Tel. 455128  
Um Anmeldung wird gebeten.

**17 Uhr**  
**„Abstinenz im Dialog“**

**„Das letzte erste Glas“ und „Der Trümmermann“**  
Rathausfoyer, Neuer Markt 1  
Eintritt: 5 Euro  
Reinhardt O. Hahn und Joachim Schwarze erzählen in einer szenischen Lesung von ihrem Weg aus der Sucht. Bereit zum Dialog und auch bereit zu einem Gespräch mit dem Publikum sprechen sie über ihre Abstinenz.

Auszubildende der Fortbildungsakademie der Wirtschaft bieten alkoholfreie Mixgetränke an.

## Alkoholprobleme - Häufig gestellte Fragen

### Im Gespräch mit Chefarzt Dr. Köhnk

Anlässlich der diesjährigen 19. Rostocker Aktionswoche gegen Suchtgefahren antwortet der Chefarzt der Friedrich-Petersen-Klinik Rostock, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Privatdozent Dr. med. Michael Köhnk, auf häufig gestellte Fragen zu Alkoholproblemen.

#### Woran erkennt man eine Alkoholabhängigkeit?

Über einen längeren Zeitraum kommt es zu einem starken Verlangen, Alkohol zu trinken. Der Alkohol rückt dabei langsam in den Mittelpunkt des Lebens und verdrängt frühere Interessen und familiäre oder berufliche Aktivitäten. Um eine gewünschte Wirkung des Alkohols zu erlangen, wird immer mehr Alkohol nötig, da der Körper sich zunehmend an „das Gift“ gewöhnt. Im weiteren Verlauf wird oft, trotz eindeutig schädlicher Folgen, wie zum Beispiel der Beeinträchtigung der Gesundheit oder der Verlust des Führerscheins oder der Partnerschaft, weiter regelmäßig getrunken. Menschen mit Alkoholabhängigkeit können ihren Alkoholkonsum nicht mehr kontrollieren. Nicht selten kommt es bei einem Versuch, den Alkoholkonsum einzustellen oder zu reduzieren zu körperlichen Entzugserscheinungen, die so unangenehm sind, dass sofort wieder Alkohol getrunken werden muss oder die Entzugssymptome zu lebensgefährlichen Umständen führen können.

#### Ist es nicht einfach eine Willens- oder Charaktersache mit dem Trinken aufzuhören?

Nein. Alkoholabhängigkeit ist eine anerkannte Erkrankung. Zum Erlangen einer nachhaltigen Abstinenz, bedarf es therapeutischer Hilfe. Der eiserne Wille allein reicht nicht aus. Die

Bereitschaft des Patienten, keinen Alkohol mehr zu trinken, ist allerdings eine notwendige Grundlage für eine erfolgreiche Therapie.

#### Wo in Rostock gibt es denn Hilfe bei Alkoholproblemen?

In der Hansestadt gibt es zum Beispiel drei Beratungsstellen, die den Menschen mit Suchtproblemen, aber auch deren Angehörigen individuell helfen. Die Beratungsstellen können zum einen erste Anlaufstellen sein, aber unter anderem auch bei der Vermittlung und Beantragung von Therapieplätzen mitwirken, ambulante Therapien und Nachsorgebehandlungen durchführen. Der Alkoholentzug kann qualifiziert in der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Universität Rostock durchgeführt werden. Die Friedrich-Petersen-Klinik Rostock bietet die Möglichkeit von stationären und teilstationären Behandlungen zur Erlangung einer nachhaltigen Abstinenz.

Patienten mit Suchtproblemen wird auf jeden Fall zusätzlich nahe gelegt, sich einer Selbsthilfegruppe anzuschließen und diese regelmäßig zu besuchen. Genauere Angaben dazu, wie auch Hinweise auf weitere Angebote, bietet der Flyer des Gesundheitsamtes, der jeweils aktualisiert von der Webseite der Hansestadt Rostock, Gesundheitsamt, Suchtkoordination heruntergeladen werden kann:

#### Kann Alkoholabhängigkeit geheilt werden?

Eine Heilung in dem Sinne, dass der alkoholabhängige Mensch wieder kontrolliert Alkohol trinken kann, gibt es nicht. Der alkoholabhängige Mensch hat aber gute Aussichten, nach der Therapie wieder normal am

Leben teilzunehmen, mit der einen Ausnahme - ohne Alkohol.

#### Was passiert denn in einer Alkoholentwöhnungstherapie, wie zum Beispiel in der Rostocker Friedrich-Petersen-Klinik?

Die Gründe, weshalb Menschen zum Alkohol greifen, sind sehr unterschiedlich, um Sorgen und Depressionen zu ertränken, um mit Ängsten besser klar zu kommen, um wieder schlafen zu können sowie zum Stressabbau, aber auch, weil es im Bekanntenkreis mit dazu gehört, weil der Alkohol schmeckt und weil man damit ausgelassener ist.

Wer durch die Therapie eine nachhaltige und zufriedene Abstinenz anstrebt, kann im Rahmen der Entwöhnungstherapie lernen, seinen Stress mit anderen Mitteln, als mit Suchtstoffen zu bewältigen. Depressionen, Schlafstörungen und Ängste können psychotherapeutisch, gegebenenfalls aber auch medikamentös behandelt werden. Im Rahmen des Ablehntrainings kann mit dem Patienten einstudiert werden, wie man effektiv nein zum Alkohol sagt. Das Lösen von Konflikten ohne Suchtstoffe ist ein weiteres Ziel, genauso wie es angestrebt wird zu erlernen ohne Alkohol ausgelassen zu sein. Um diese Ziele zu erreichen, bedarf es der therapeutischen Unterstützung und es braucht Zeit. Andere Aspekte der Therapie sind Unterstützung im körperlichen und arbeitstherapeutischen sowie im sozialen Bereich. Auch wird die Angehörigenarbeit groß geschrieben.

*Der Flyer des Gesundheitsamtes ist im Internet unter <http://rathaus.rostock.de/sixcms/media.php/496/flyer-suchthilfe-2010.pdf> zu finden.*

## Stationäre Pflegeeinrichtungen im Land müssen sich für die Versorgung suchtkranker Senioren wappnen

Dass die Anzahl von betagten Menschen mit Suchterkrankungen gerade in Mecklenburg-Vorpommern überdurchschnittlich zunimmt, wurde jüngst erneut durch Studien und Befragungen unter anderem durch die Landesstelle für Suchtfragen in Mecklenburg-Vorpommern und dem Statistischen Bundesamt bestätigt. Längst ist die Entwicklung bekannt und die Auswirkungen in den hiesigen Pflegeeinrichtungen mittlerweile spürbar. Anfragen für die Aufnahme von pflegebedürftigen Senioren mit Suchthintergrund - vorrangig Alkoholabhängigkeit - nehmen stetig zu. Aber auch nach Einzug in eine Pflegeeinrichtung zeigen sich bis dato nicht ärztlich diagnostizierte, verschwiegene oder neu entstandene Abhängigkeiten bei Bewohnern. Diese bedeuten meist einen erhöhten Pflegeaufwand und grundlegendes benötigtes Fachwissen zur Suchthematik.

Das Seniorenzentrum Stadtweide der AWO-Sozialdienst Rostock gGmbH nimmt an einem vom Bundesministerium für Gesundheit finanzierten Modellprojekt teil. Ziel ist es, die Pflege und Betreuung suchtkranker und suchtgefährdeter Bewohner durch Sensibilisierung der Mitarbeiter zu optimieren. Die Aufnahme und Pflege von langjährig alkoholabhängigen Männern aber auch Frauen - die beim Einzug häufig fast zwei Jahrzehnte jünger sind als pflegebedürftige ohne Abhängigkeitserkrankung - ist für viele Einrichtungen zu einer neuen Herausforderung geworden. Neben gerontopsychiatrischen Erkrankungen gibt es hier eine Tendenz zum verdeckten Medikamentenmissbrauch und zu Zwangssüchten. Einen offenen Blick müssen Pflegeeinrichtun-

gen in Zukunft auch für ganz andere Suchtformen behalten, denn auch die heranwachsende medien- und glücksspielsüchtige Generation wird einmal alt und pflegebedürftig sein.

Das Erkennen und Kommunizieren von missbräuchlichem oder bereits abhängigem Konsum fällt Mitarbeitern in der Pflege und Betreuung häufig schwer. Dies ergab eine Umfrage aus dem vom Bundesministerium für Gesundheit geförderten Bundesmodellprojekt „Sucht im Alter“, an dem sich das AWO Seniorenzentrum Stadtweide seit 2009 beteiligt. Seit über zehn Jahren wird hier, konzeptionell und praktisch, daran gearbeitet, bessere Strukturen und Voraussetzungen für bedarfsgerechte Betreuung von abhängigkeitskranken Senioren zu schaffen.

Im Rahmen der Projektbeteiligung wurden Fachkräfte aus Verwaltung, Betreuung, Pflege, Küche und Hauswirtschaft in mehrteiligen Schulungen vom Projektpartner aus der Evangelischen Suchtberatung sensibilisiert und fortgebildet. Vom Kompetenzzugewinn sollen nicht zuletzt die betroffenen Bewohner und ihr Bezugssystem profitieren. Ein regelmäßiger Wissensaustausch, in den Einrichtungen - durch Qualitätszirkel, Angehörigenabende und Weiterbildungen sowie bei kooperierenden Arbeitsgemeinschaften von Fachleuten aus Sucht- und Altenhilfe helfen dem Seniorenzentrum Stadtweide bereits, dem besonderen Interventionsbedarf der abhängigkeitserkrankten alten Männer und Frauen gerechter zu werden.

**Dr. Antje Wrociszewski**  
Sucht- und  
Psychiatriekoordinatorin  
Gesundheitsamt



# ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNGEN

**1. Vergabestelle:**

Hansestadt Rostock, Bauamt, 18069 Rostock, Holbein- platz 14, Tel. 381-6010, -6011, Fax 381-6900

**2. Vergabe-Nr.:**

40/66/12

**3. Vergabeart:**

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

**4. Ausführungsort:**

Rostock-Evershagen Mühlenstraße

**5. Ausführungszeit:**

1. November 2012 bis 30. Juni 2013

**6. Art und Umfang:**

Das Tief- und Hafengebäude der Hansestadt Rostock schreibt folgende Baumaßnahme aus:

**Erneuerung Fahrbahn, Neubau der Gehbahn, Neubau eines Regenwassersammlers**

Asphaltbefestigung aufnehmen	4.230 m <sup>2</sup>
Planum herstellen	4.050 m <sup>2</sup>
Schottertragschicht herstellen	2.950 m <sup>2</sup>
Asphalttragschicht	3.520 m <sup>2</sup>
Asphaltdeckschicht	2.770 m <sup>2</sup>
Bordsteine aus Beton setzen	560 m
Sickerstrang herstellen	430 m
Sickerrohrleitung verlegen	430 m
Geotextil in Sickeranlage einbinden	1.100 m <sup>2</sup>
Vorfluter 2/8 als offenen Graben herstellen	250 m
Leuchten aufstellen	8 St

**7. Die Verdingungsunterlagen sind** vom 24. bis 29. August 2012 von 9.00 bis 11.30 Uhr im Bauamt, Holbein- platz 14, 18069 Rostock, Zimmer 762/763, in Empfang zu nehmen.

Unkosten: 43,00 EUR + 3,85 EUR Porto bei Versand (Eine Erstattung erfolgt nicht.)  
Einzahlung in der Zentralkasse im Erdgeschoss, Zi. E 63. (bei schriftlicher Anforderung zuzügl. Versandkosten) Die Quittung über die Einzahlung ist bei schriftlicher Anforderung beizufügen. Einzahlungen sind bei schriftlicher Anforderung auf das Konto: Empfänger Hansestadt Rostock, Konto-Nr.: 100 321, BLZ: 1203 0000, Deutsche Kreditbank AG Rostock/DKB, zu leisten. Zahlungsgrund: 6010406612A

**8. Eröffnungstermin:**

18. September 2012, 9.00 Uhr  
im Bauamt, Holbeinplatz 14, Beratungsraum 761

**9. Zuschlagsfristende:**

31. Oktober 2012

**10. Zur Eröffnung sind nur Bieter** und deren bevollmächtigte Vertreter zugelassen. Sicherheitsleistung: Bürgschaft in Höhe von 3 % der Auftragssumme. Die Nachprüfstelle gem. VOB/A § 21 ist das Ministerium für Inneres und Sport Mecklenburg-Vorpommern, Alexandrinenstr. 1, 19055 Schwerin.

**1. Vergabestelle:**

Hansestadt Rostock, Bauamt, 18069 Rostock, Holbeinplatz 14, Tel. 381-6010, -6011, Fax 381-6900

**2. Vergabe-Nr.:**

277/88/12

**3. Vergabeart:**

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

**4. Ausführungsort:**

Lindenstr. 3b, 18055 Rostock

**5. Ausführungszeit:**

1. Abschnitt: 07.11.2012 - 18.11.2012  
2. Abschnitt: 03.12.2012 - 27.03.2013

**6. Art und Umfang:**

Der Eigenbetrieb „Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock“ schreibt folgende Baumaßnahme aus:

Ersatzneubau Jugendalternativzentrum AZ e.V.

**Los 2: Rohbau**

Wesentlicher Leistungsumfang:

Das Los 2 Rohbau beinhaltet Erdarbeiten, Betonarbeiten; Mauerwerksarbeiten, Abdichtungsarbeiten, Entwässerungskanalarbeiten sowie erdverlegte Lüftungsleitungen.

Die Hauptleistungen im einzelnen sind:

**Stahlbetonarbeiten:**

- Stahlbetonfundamentbalken ca. 210 m
- Stahlbetonsohlplatte ca. 920 m<sup>2</sup>
- Stahlbetondecken ca. 150 m<sup>2</sup>
- Stahlbetondächer WU- Anforderung ca. 230 m<sup>2</sup>
- Spannbetondecken ca. 197 m<sup>2</sup>
- Schalung der Stahlbetonwände, teilw. WU- und Sichtenanforderung bis SBII, ca. 1130 m<sup>2</sup>
- Ort beton der Wände u. Dachdecke, teilw. WU-Anforderung ca. 306 m<sup>3</sup>
- Bewehrung ca. 78 t

**Mauerwerksarbeiten:**

- Mauerwerk HlzB ca. 385 m<sup>2</sup>
- Mauerwerk KS ca. 710 m<sup>2</sup>

**Abdichtungsarbeiten**

- Abdichtung der Bodenplatte ca. 920 m<sup>2</sup>

**Entwässerungskanalarbeiten, erdverlegte Lüftungsleitungen und Erdarbeiten:**

- Erdverlegte Entwässerungskanäle ca. 180 m
- Erdverlegte Lüftungsleitung ca. 62 m

**7. Die Verdingungsunterlagen sind** vom 24. bis 29. August 2012 von 9.00 bis 11.30 Uhr im Bauamt, Holbeinplatz 14, 18069 Rostock, Zimmer 762/763, in Empfang zu nehmen.

Unkosten: 17,00 EUR + 2,20 € bei Versand (Eine Erstattung erfolgt nicht.) Einzahlung in der Zentralkasse im Erdgeschoss, Zi. E 63. (bei schriftlicher Anforderung zuzügl. Versandkosten)

Die Quittung über die Einzahlung ist bei schriftlicher Anforderung beizufügen. Einzahlungen sind bei schriftlicher Anforderung auf das Konto: Empfänger Hansestadt Rostock, Konto-Nr.: 100 321, BLZ: 1203 0000, Deutsche Kreditbank AG Rostock/DKB, zu leisten. Zahlungsgrund: 60102778812A

**8. Eröffnungstermin:**

18. September 2012, 9.30 Uhr  
im Bauamt, Holbeinplatz 14, Beratungsraum 761

**9. Zuschlagsfristende:**

10. November 2012

**10. Zum Eröffnungstermin sind nur Bieter** und deren bevollmächtigte Vertreter zugelassen. Eignungsnachweise gem. VOB/A § 6 Nr. 3 Abs. 2 entsprechend den Verdingungsunterlagen. Die Nachprüfstelle gem. VOB/A § 21 ist das Ministerium für Inneres und Sport Mecklenburg-Vorpommern, Alexandrinenstr. 1, 19055 Schwerin.

Wohnen in Rostock WIRO.de



## ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

- Vergabestelle** WIRO Wohnen in Rostock, Wohnungsgesellschaft mbH, Lange Str. 38, 18055 Rostock, Telefon 0381.4567-0, Fax: 0381.4567-2300, E-Mail: sweide@WIRO.de
  - Vergabe - Nr.:** TW-115-WIRO – Elektroarbeiten  
TW-116-WIRO – Außenanlagen  
TW-117-WIRO – Fliesenlegerarbeiten  
TW-118-WIRO – Glaserarbeiten
  - Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
  - Ort der Ausführung:** Stadtgebiet Rostock
  - Art und Umfang der Leistung:** Rahmenvertrag je Gewerk im Rahmen der laufenden Kleininstandhaltung. Es ist beabsichtigt, mit 2 – 4 Firmen je Gewerk einen Rahmenvertrag abzuschließen.
  - Aufteilung in Lose:** Ja – Anforderungen je Los sind möglich
  - Ausführungsfristen:** 01.11.2012 – 31.10.2013
  - Anforderung der Vergabeunterlagen bei:** WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH, Lange Str. 38, 18055 Rostock, Tel. 0381.4567-2358, Fax 0381.4567-2300
  - Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen:** 7,00 € je Los  
Die Gebührenzahlung erfolgt mit Verrechnungsscheck bzw. per Banküberweisung.  
Empfänger WIRO GmbH  
Konto-Nr. 103 719 100  
BLZ 130 400 00  
Geldinstitut Commerzbank Rostock  
Verwendungszweck TW-.....-WIRO
- Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Zahlung vorliegt.  
Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
- Der Versand der Unterlagen erfolgt ab: 03.09.2012**
  - Das Angebot ist zu senden an:** wie 1)
  - Angebotseröffnung:** am 27.09.2012  
um 10.30 Uhr - TW-115-WIRO  
um 11.00 Uhr - TW-116-WIRO  
um 11.30 Uhr - TW-117-WIRO  
um 12.00 Uhr - TW-118-WIRO  
bei der WIRO GmbH, Lange Str.38, Zimmer 505
- Beim Eröffnungstermin dürfen nur Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter anwesend sein.
- Nachweise zur Eignung: gemäß Vergabeunterlagen**
  - Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist:** 25.10.2012
  - Die Nachprüfstelle ist das Innenministerium des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Referat II 340, Alexandrinenstr. 1, 19055 Schwerin.

# Immobilienausschreibung

Als Eigentümer beabsichtigt die Hansestadt Rostock gegen Gebot das nachstehende Baugrundstück, bestehend aus mehreren Grundstücken, im Landkreis Rostock, Gemeinde Rövershagen Ortslage Oberhagen zu verkaufen.

#### Lage:

Landkreis Rostock, Gemeinde Rövershagen, Ortslage Oberhagen

#### Katasterangaben:

Gemarkung Oberhagen, Flur 1

#### Baugrundstück

- Flurstück 11/1, Größe 84 m<sup>2</sup> - Flurstück 12/1, Größe 797 m<sup>2</sup>,  
- Flurstück 13, Größe 1.845 m<sup>2</sup>, - Flurstück 33/1, Größe 294 m<sup>2</sup>,  
- Gesamtgröße 3.020 m<sup>2</sup>

#### Grundstücksangaben:

Die Gemeinde Rövershagen liegt am Rande der Nordöstlichen Heide Mecklenburgs, ca. 12 km nordöstlich der Hansestadt Rostock. Die Rostocker Str. B 105 durchquert Rövershagen. Östlich der B 105 in Rövershagen erstreckt sich der Ortsteil Oberhagen. Die in Rede stehenden Flächen sind vermessen und unbebaut.

#### Erschließung:

Die Grundstücke sind ortstüblich herkömmlich teilerschlossen

Die Grundstücke sind mit Nutzungsbeginn an die öffentliche Entwässerungsanlage anzuschließen. Die Genehmigung ist bei dem zuständigen Versorgungsunternehmen einzuholen. Eventuell vorhandene öffentliche Versorgungsleitungen sind zu akzeptieren bzw. Leitungsrechte öffentlicher Versorgungsträger sind zu übernehmen.

#### Derzeitige Nutzung:

Die städtischen Flächen sind überwiegend ungenutzt. Im hinteren Bereich erfolgt durch Dritte eine Nutzung ohne vertragliche Regelungen als Grillplatz

#### Art und Maß der zulässigen baulichen Nutzung:

Der Vorhabenstandort liegt nicht im Geltungsbereich eines Bebauungsplanes oder einer anderweitigen, städtebaulichen Satzung der Gemeinde Rövershagen für die Ortslage Oberhagen und nicht innerhalb eines im Zusammenhang bebauten Ortsteiles gem. § 34 BauGB, da das Grundstück nicht mehr der im Zusammenhang bebauten Ortslage zugeordnet werden kann. Die Beurteilung des Grundstückes richtet sich nach § 35 Abs. 2 BauGB (Außenbereich). Die Hansestadt Rostock hat über eine Bauvoranfrage beim Landkreis Rostock eine Bebauung mit einem Einfamilienhaus und Doppelhaus prüfen lassen. Die Prüfung der Voranfrage hat ergeben, dass das v.g. Vorhaben zulässig ist.

Der Bauvorbescheid kann nach vorheriger Absprache bei der Hansestadt Rostock im Kataster-, Vermessungs- und Liegenschaftsamt, Abt. Liegenschaftsamt, SG Grundstücksverkehr, Holbeinplatz 14, Zimmer 219, 18069 Rostock eingesehen werden.

#### Sonstige Hinweise:

Da das Baugrundstück aus mehreren Flurstücken besteht, ist eine Vereinigungsbaulast notwendig

#### Angebotsbedingungen:

Ein Mindestgebot für die Grundstücke in Höhe von 20,-EUR/m<sup>2</sup>

Interessenten werden gebeten, schriftlich Gebote **bis spätestens zum 17. Oktober 2012**, es gilt das Datum des Poststempels, an die

**Hansestadt Rostock  
Kataster-, Vermessungs- und Liegenschaftsamt  
Postfach 18050 Rostock**

mit der Aufschrift: „**Grundstücksangebot! Nicht öffnen! Reg.-Nr.: HRO/GVK/04/2012**“ zu richten.

Persönlich können Angebote auch im Sekretariat des Kataster-,

Vermessungs- und Liegenschaftsamtes der Hansestadt Rostock, Holbeinplatz 14, Raum 202 werktags von 8.00 bis 15.00 Uhr (Freitag bis 13.00 Uhr) bis zum o.g. Termin abgegeben werden. Den rechtzeitigen Zugang hat die/der Interessent/in erforderlichenfalls nachzuweisen.

Gebote, die nach vorgenanntem Termin eingehen oder aus denen der Kaufpreis nicht eindeutig hervorgeht, können ausgeschlossen werden.

Mit dem Angebot ist von der finanzierenden Bank eine Bonitätsbescheinigung mit folgenden Aussagen zu

- Dauer der Geschäftsverbindung

- Allgemeine Beurteilung

- Kreditbeurteilung

einzureichen.

Die Hansestadt Rostock kann innerhalb von fünf Tagen vor Abschluss des Kaufvertrages die Vorlage einer selbstschuldnerischen, unwiderruflichen, unbedingten und unbefristeten Kaufpreiszahlungsbürgschaft (oder eine verbindliche Finanzierungsbestätigung) eines deutschen Kreditinstitutes verlangen.

Alle im Zusammenhang mit der Veräußerung stehenden Kosten trägt der Bieter.

Ein Rechtsanspruch auf Erwerb leitet sich aus der Teilnahme an der Ausschreibung nicht ab.

Die Hansestadt Rostock ist nicht verpflichtet, irgendeinem Gebot den Zuschlag zu erteilen.

Für Inhalt oder Richtigkeit der obigen Angaben wird jegliche Haftung der Hansestadt Rostock ausgeschlossen.

Bei der Immobilienausschreibung handelt es sich nicht um ein Verfahren nach der Verdingungsordnung VOB und VOL.

Weitere Auskünfte erteilt das Kataster-, Vermessungs- und Liegenschaftsamt der Hansestadt Rostock, Tel. 381-6446.

Weitere Angaben sind in der im Internet unter [www.rostock.de](http://www.rostock.de) veröffentlichten Ausschreibung enthalten.

# Immobilienausschreibung

Als Eigentümer beabsichtigt die Hansestadt Rostock gegen Gebot das nachstehende Baugrundstück im Landkreis Rostock, Gemeinde Rövershagen Ortslage Oberhagen zu verkaufen.

#### Lage:

Landkreis Rostock, Gemeinde Rövershagen, Ortslage Oberhagen

#### Katasterangaben:

Gemarkung Oberhagen, Flur 1

#### Baugrundstück

- Flurstück 86 - Gesamtgröße 2.054 m<sup>2</sup>

#### Grundstücksangaben:

Die Gemeinde Rövershagen liegt am Rande der Nordöstlichen Heide Mecklenburgs, ca. 12 km nordöstlich der Hansestadt Rostock. Die Rostocker Str. B 105 durchquert Rövershagen. Östlich der B 105 in Rövershagen erstreckt sich der Ortsteil Oberhagen. Die in Rede stehende Fläche ist vermessen und unbebaut.

#### Erschließung:

Das Grundstück ist erschlossen. Eventuell vorhandene öffentliche Versorgungsleitungen sind zu akzeptieren bzw. Leitungsrechte öffentlicher Versorgungsträger sind zu übernehmen.

#### Derzeitige Nutzung:

Die städtische Fläche ist ungenutzt.

#### Art und Maß der zulässigen baulichen Nutzung:

Der Vorhabenstandort liegt nicht im Geltungsbereich eines Bebauungsplanes oder einer anderweitigen, städtebaulichen Satzung der Gemeinde Rövershagen für die Ortslage Oberhagen und nicht innerhalb eines im Zusammenhang bebauten Ortsteiles gem. § 34 BauGB, da das Grundstück nicht mehr der im Zusammenhang bebauten Ortslage zugeordnet werden kann. Die Beurteilung des Grundstückes richtet sich nach § 35 Abs. 2 BauGB (Außenbereich). Die Hansestadt Rostock hat über eine Bauvoranfrage beim Landkreis Rostock eine Bebauung mit einem Einfamilienhaus prüfen lassen. Die Prüfung der Voranfrage hat ergeben, dass das v.g. Vorhaben zulässig ist.

Der Bauvorbescheid kann nach vorheriger Terminabsprache bei der Hansestadt Rostock im Kataster-, Vermessungs- und Liegenschaftsamt, Abt. Liegenschaftsamt, SG Grundstücksverkehr, Holbeinplatz 14, Zimmer 219, 18069 Rostock eingesehen werden.

Der Bauvorbescheid kann nach vorheriger Terminabsprache bei der Hansestadt Rostock im Kataster-, Vermessungs- und Liegenschaftsamt, Abt. Liegenschaftsamt, SG Grundstücksverkehr, Holbeinplatz 14, Zimmer 219, 18069 Rostock eingesehen werden.

Der Bauvorbescheid kann nach vorheriger Terminabsprache bei der Hansestadt Rostock im Kataster-, Vermessungs- und Liegenschaftsamt, Abt. Liegenschaftsamt, SG Grundstücksverkehr, Holbeinplatz 14, Zimmer 219, 18069 Rostock eingesehen werden.

#### Sonstige Hinweise:

Das Bauvorhaben stellt nach § 12 Nr. 12 Naturschutzausführungsgesetz einen Eingriff in Natur und Landschaft dar, der vom Verursacher des Eingriffs gemäß § 15 Abs. 2 Bundesnaturschutzgesetz innerhalb einer zu bestimmenden Frist auszugleichen ist. (Ersatzpflanzungen für versiegelte Flächen) Nähere Angaben sind dem Bauvorbescheid bei Einsichtnahme zu entnehmen.

#### Angebotsbedingungen:

Ein Mindestgebot für das Grundstück in Höhe von 20,-EUR/ m<sup>2</sup>

Interessenten werden gebeten, schriftlich Gebote **bis spätestens zum 17. Oktober 2012**, es gilt das Datum des Poststempels, an die

**Hansestadt Rostock  
Kataster-, Vermessungs- und Liegenschaftsamt-  
Postfach 18050 Rostock**

mit der Aufschrift: „**Grundstücksangebot! Nicht öffnen! Reg.-Nr.: HRO/GVK/05/2012**“ zu richten.

Persönlich können Angebote auch im Sekretariat des Kataster-, Vermessungs- und Liegenschaftsamtes der Hansestadt Rostock,

Holbeinplatz 14, Raum 202 werktags von 8.00 bis 15.00 Uhr (Freitag bis 13.00 Uhr) bis zu dem o.g. Termin abgegeben werden. Den rechtzeitigen Zugang hat die/ der Interessent/in erforderlichenfalls nachzuweisen.

Gebote, die nach vorgenanntem Termin eingehen oder aus denen der Kaufpreis nicht eindeutig hervorgeht, können ausgeschlossen werden.

Mit dem Angebot ist von der finanzierenden Bank eine Bonitätsbescheinigung mit folgenden Aussagen zu

- Dauer der Geschäftsverbindung

- Allgemeine Beurteilung

- Kreditbeurteilung

einzureichen.

Die Hansestadt Rostock kann innerhalb von fünf Tagen vor Abschluss des Kaufvertrages die Vorlage einer selbstschuldnerischen, unwiderruflichen, unbedingten und unbefristeten Kaufpreiszahlungsbürgschaft (oder eine verbindliche Finanzierungsbestätigung) eines deutschen Kreditinstitutes verlangen.

Alle im Zusammenhang mit der Veräußerung stehenden Kosten trägt der Bieter.

Ein Rechtsanspruch auf Erwerb leitet sich aus der Teilnahme an der Ausschreibung nicht ab.

Die Hansestadt Rostock ist nicht verpflichtet, irgendeinem Gebot den Zuschlag zu erteilen.

Für Inhalt oder Richtigkeit der obigen Angaben wird jegliche Haftung der Hansestadt Rostock ausgeschlossen.

Bei der Immobilienausschreibung handelt es sich nicht um ein Verfahren nach der Verdingungsordnung VOB und VOL.

Weitere Auskünfte erteilt das Kataster-, Vermessungs- und Liegenschaftsamt der Hansestadt Rostock, Tel. 381-6446.

Weitere Angaben sind in der im Internet unter [www.rostock.de](http://www.rostock.de) veröffentlichten Ausschreibung enthalten.

# ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNGEN

**a.) Ausschreibende Stelle:**

Hansestadt Rostock, Brandschutz- und Rettungsamt, E.-Schlesinger-Straße 24, 18059 Rostock, Tel. 381-3830, Fax 381-3860

**b.) Art der Vergabe:**

Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

**c.) Vergabe-Nummer:**

12/37/13

**d.) Art und Umfang der Leistung:**

Lieferung eines Kommandowagens (KdoW) für das Brandschutz- und Rettungsamt in Anlehnung an die DIN 14507 Teil 5

**e.) Aufteilung in Lose:**

keine

**f.) Zulassung von Nebenangeboten:**

keine

**g.) Ausführungsfrist, Lieferort/Ausführungsort:**

30. November 2012, Hansestadt Rostock, Brandschutz- und Rettungsamt, Erich-Schlesinger-Str. 24

**h.) Anforderung der Vergabe- und Vertragsunterlagen:**

Anforderung der Vergabe- und Vertragsunterlagen bei unter a.) genannter Stelle.

**i.) Ende der Angebotsfrist:**

12. September 2012, 8.00 Uhr

**Ende der Zuschlags- und Bindefrist:**

21. September 2012

**j.) Geforderte Sicherheiten:**

gemäß Vergabe- und Vertragsunterlagen

**k.) Zahlungsbedingungen:**

gemäß Vergabe- und Vertragsunterlagen und VOL/B

**l.) Einzureichende Unterlagen über die Eignungserklärung:**

gemäß Vertrags- und Vergabeunterlagen

**m.) Kostenbeitrag für die Vergabe- und Vertragsunterlagen:**

10,00 EUR

Eine Rückerstattung erfolgt nicht.

Zahlungsweise: Banküberweisung

Empfänger: Hansestadt Rostock, Brandschutz-

und Rettungsamt, Erich-Schlesinger-

Straße 24, 18059 Rostock

Kreditinstitut: Deutsche Kreditbank Rostock, DKB

Kontonummer: 100321

Bankleitzahl: 1203 0000

cod. Zahlungsgrd.: 1300 1310 12/37/13

Die Vergabe- und Vertragsunterlagen werden nur versandt bzw. herausgegeben, wenn der Nachweis über die Einzahlung vorgelegt wird.

**n.) Angabe der Zuschlagskriterien**

gemäß Vergabeunterlagen

**Hinweis:**

Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebotes auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 19 VOL/A). Eignungsnachweise durch Präqualifizierungsverfahren werden zugelassen. Der Unternehmer muss dann in der bundesweiten Präqualifizierungsdatenbank für den Liefer- und Dienstleistungsbereich (PQ-VOL) registriert sein und den Nachweis der Präqualifizierung erbringen.

**Vergabeprüfstelle:**

Vergabekammer bei dem Wirtschaftsministerium Mecklenburg-Vorpommern, Johannes-Stelling-Str. 14, 19053 Schwerin, Tel. 0385 588-5814, Fax 0385 588-5873

**1. Vergabestelle:**

Hansestadt Rostock, Bauamt, Holbeinplatz 14, 18069 Rostock, Tel. 381-6010, -6011, Fax 381-6900

**2. Vergabe-Nr.:**

44/66/12

**3. Vergabeart:**

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

**4. Ausführungsort:**

Rostock-Warnemünde

**5. Ausführungszeit:**

1. November 2012 bis 31. Dezember 2013

**6. Art und Umfang:**

Das Tief- und Hafenumbauamt der Hansestadt Rostock schreibt folgende Baumaßnahme aus:

**Erneuerung der Kirchenstraße**

**Erneuerung Fahrbahn, Neubau der Gehbahn, Straßenbeleuchtung**

Wesentlicher Leistungsumfang:

- 1.360 m<sup>3</sup> Boden lösen
- 60 m Anschlussleitungen
- 19 St. Straßenabläufe einbauen
- 360 m<sup>3</sup> Frostschutzschichten einbauen
- 2.180 m<sup>2</sup> Dränbetontragschichten herstellen
- 1.200 m<sup>2</sup> Natursteinpflasterflächen
- 110 m Natursteinborde setzen
- 13 St Bäume pflanzen
- 330 m<sup>3</sup> Kiestragschichten einbauen
- 240 m<sup>2</sup> Mosaikpflasterflächen
- 560 m<sup>2</sup> Gehwegplatten verlegen
- 340 m<sup>2</sup> Kleinpflasterflächen
- 11 St Leuchten aufstellen

**7. Die Verdingungsunterlagen sind vom 24. bis 29. August 2012**

von 9.00 bis 11.30 Uhr im Bauamt, Holbeinplatz 14, 18069 Rostock, Zimmer 762/763, in Empfang zu nehmen.

Unkosten: 42,00 EUR + 3,85 EUR Porto bei Versand

(Eine Erstattung erfolgt nicht.)

Einzahlung in der Zentralkasse im Erdgeschoss, Zi. E 63. (bei schriftlicher Anforderung zuzügl. Versandkosten) Die Quittung über die Einzahlung ist bei schriftlicher Anforderung beizufügen. Einzahlungen sind bei schriftlicher Anforderung auf das Konto: Empfänger Hansestadt Rostock, Konto-Nr.: 100 321, BLZ: 1203 0000, Deutsche Kreditbank AG Rostock/DKB, zu leisten. Zahlungsgrund: 6010446612A

**8. Eröffnungstermin:**

18. September 2012, 10.00 Uhr im Bauamt, Holbeinplatz 14, Beratungsraum 761

**9. Zuschlagsfristende:**

31. Oktober 2012

**10. Zur Eröffnung sind nur Bieter und deren bevollmächtigte**

Vertreter zugelassen. Sicherheitsleistung: Bürgschaft in Höhe von 3 % der Auftragssumme. Die Nachprüfstelle gem. VOB/A § 21 ist

das Ministerium für Inneres und Sport Mecklenburg-Vorpommern, Alexandrinenstr. 1, 19055 Schwerin.

**1. Vergabestelle:**

Hansestadt Rostock, Bauamt, 18069 Rostock, Holbeinplatz 14, Tel. 381-6010, -6011, Fax 381-6900

**2. Vergabe-Nr.:**

282/88/12

**3. Vergabeart:**

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

**4. Ausführungsort:**

Am Fischereihafen, 18069 Rostock-Bramow

**5. Ausführungszeit:**

Oktober bis Dezember 2012

**6. Art und Umfang:**

Der Eigenbetrieb „Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock“ schreibt folgende Baumaßnahme aus:

**Hangssicherung Hafenspundwand****Erd- und Tiefbau**

Wesentlicher Leistungsumfang:

- Aushub nach Einpressen der Spundwand 150 m<sup>3</sup>
- Böschungsangleichung 300 m<sup>2</sup>
- Oberboden andecken 300 m<sup>2</sup>
- Stahlspundwand einpressen 61,60 m
- Brennschnitte 61,60 m, Sandstrahlen 215 m<sup>2</sup>
- Drainage DN 100 70 m
- Drainage DN 200 70 m
- Vlies 250 m
- Kiesfilter 8/16 35 m<sup>3</sup>
- Für Arbeitsebene zur Herstellung der Spundwand
- Betonrecycling 280 m<sup>3</sup>
- Vlies 1.000 m<sup>2</sup>
- Baggermatratzen mieten für die Bauzeit
- 100 St. 5,0x1,0x0,15 nach Bedarf umverlegen

**7. Die Verdingungsunterlagen sind vom 22. bis 27. August**

2012 von 9.00 bis 11.30 Uhr im Bauamt, Holbeinplatz 14, 18069 Rostock, Zimmer 762/763, in Empfang zu nehmen.

Unkosten: 8,00 EUR + 1,45 EUR bei Versand

(Eine Erstattung erfolgt nicht.)

Einzahlung in der Zentralkasse im Erdgeschoss, Zi. E 63. (bei schriftlicher Anforderung zuzügl. Versandkosten)

Die Quittung über die Einzahlung ist bei schriftlicher Anforderung beizufügen. Einzahlungen sind bei schriftlicher Anforderung auf das Konto: Empfänger Hansestadt Rostock, Konto-Nr.: 100 321, BLZ: 1203 0000, Deutsche Kreditbank AG Rostock/DKB, zu leisten. Zahlungsgrund: 60102828812A

**8. Eröffnungstermin:**

5. September 2012, 10.00 Uhr

im Bauamt, Holbeinplatz 14, Beratungsraum 761

**9. Zuschlagsfristende:**

31. Oktober 2012

**10. Zum Eröffnungstermin sind nur Bieter und deren bevollmächtigte**

Vertreter zugelassen. Eignungsnachweise gem. VOB/A § 6 Nr. 3 Abs. 2 entsprechend den Verdingungsunterlagen. Die Nachprüfstelle gem. VOB/A § 21 ist das Ministerium für Inneres und Sport Mecklenburg-Vorpommern, Alexandrinenstr. 1, 19055 Schwerin.

## Erste Satzung zur Änderung der Satzung des Wasser- und Bodenverbandes „Untere Warnow-Küste“

**Artikel 1**

(1) In § 18 Absatz 4 wird Satz 2 durch folgende Sätze 2 und 3 ersetzt: „Das Beitragsverhältnis für Schöpfwerkskosten richtet sich nach der Veranlagungsregel (Anlage 2). Das Beitragsverhältnis für Kosten zur Unterhaltung von Deichen, Dämmen und weiteren Anlagen richtet sich nach der von der Maßnahme betroffenen Fläche.“

(2) Punkt 2.4 der Veranlagungsregel wird ersetzt durch die Veranlagungsregel (Anlage 2):

### Veranlagungsregel (Anlage 2) zur Ermittlung der Beitragsverhältnisse für den Betrieb, die Unterhaltung und den Ausbau von Schöpfwerken

Die Umlage der Kosten für die Schöpfwerksunterhaltung oder für den Schöpfwerksneubau/-rückbau (Ausbau) erfolgt grundsätzlich auf die bevorteilten Flächen der Mitglieder im Niederschlags Einzugsgebiet (Vorteilsflächen).

Vorteilsflächen im Sinne dieser Regelung sind neben dem Niederschlags Einzugsgebiet auch Flächen innerhalb von Schöpfwerksanlagen, wenn deren Bestand, Benutzbarkeit oder Nutzung durch den Betrieb des Schöpfwerkes gesichert werden.

**1. Schöpfwerksunterhaltung**

Kosten für die Unterhaltung des Schöpfwerkes sind insbesondere

Betreuungskosten, Versicherungskosten, Reparaturkosten, Kosten für Betriebsmittel und Energie, Kreditzinsen und Fehlbeträge aus den Vorjahren.

Verursachen bestimmte abgrenzbare Flächen innerhalb der Vorteilsfläche durch ihren Bestand einen besonderen Aufwand, so ist dieser annähernd zu ermitteln und auf diese abgrenzbaren Flächen hektargleich umzulegen.

Flächen im Einzugsgebiet eines Schöpfwerkes, die den Betrieb des Schöpfwerkes besonders intensivieren, werden mit einem Zuschlag zur Beitragseinheit belegt. Flächen, die für den Betrieb des Schöpfwerkes von Vorteil sind, erhalten einen Abschlag zur jeweiligen BE. Die Ermittlung der Nutzungsarten für die Berechnung der Zu- und Abschläge ergeben sich aus den Angaben des Liegenschaftskatasters (ALB) gemäß Tabelle unter Pkt. 2.1 der Veranlagungsregel (Anlage 1).

Die Ermittlung des Hebesatzes je Schöpfwerk erfolgt nach folgender Formel:

$$\text{Hebesatz des SW in €/ha} = \frac{\text{Kosten des Schöpfwerkes in €}}{\text{Gesamtbeitragseinheiten der Mitglieder im Einzugsgebiet}}$$

Die Ermittlung der Beitragseinheiten eines Mitgliedes erfolgt nach folgender Formel:

$$\text{Beitragseinheiten je Mitglied} = \sum (\text{Fläche im Einzugsgebiet} \times \text{Nutzungsartenfaktor})$$

**2. Schöpfwerksneubau/-rückbau**

Die Umlage der Kosten für den jeweiligen Schöpfwerksneubau/-rückbau erfolgt auf die bevorteilten Mitglieder im Vorteilsgebiet nach dem gleichen Maßstab wie bei der Schöpfwerksunterhaltung. Dazu gehören unter anderem auch die Kosten für die Voruntersuchungen und Rechtsstreitigkeiten.

**Artikel 2****Inkrafttreten**

Die erste Satzung zur Änderung der Satzung vom 28.02.2012 tritt am Tag nach der Bekanntmachung durch die Aufsichtsbehörde in Kraft.

**Genehmigung**

Die vorstehende Satzung wurde mit Genehmigungsverfügung vom 11.07.2012 vom Landkreis Rostock gemäß § 58 Abs. 2 Wasserverbandsgesetz (WVG) vom 12.02.1991 (BGBl. S. 405), zuletzt geändert am 15.05.2001 (BGBl. S. 1578) genehmigt.

Datum:

Verbandsvorsteher

Vorstandsmitglied

# Hier wird Ihnen geholfen

## Branchen-Navigator

### Küchen

**Das Kücheneck Nico Kuphal**  
Warnowallee 6, 18107 Rostock  
Tel. 03 81/7 61 12 49

### Balkonverglasung

**SPECHT**  
Glas- und Metallbau  
Hawermannweg 18 · Rostock  
☎ 80 18 50 · www.specht-gmbh.de

### ROSOMA

Balkonverglasungen & komplette Balkonanlagen  
Werkstr. 3 · 18069 Rostock · Tel. 03 81/80 94 30  
www.ROSOMA.de

## Heizung/Sanitär

**Rainer Wachtel**  
**Heizung-Sanitär GmbH**  
NEUBAU, REPARATUR UND WARTUNG  
Gutenbergstr. 25, 18146 Rostock, Tel. 68 16 43

**Behm Heizungs- und Sanitärtechnik GmbH** - Neub., Repar., Service,  
Notdienst, Tel. 03 81/45 40 00

**Stephan & Scheffler GmbH**  
Sanitär- und Heizungstechnik  
Tel. 03 81/8 00 51 94

### Glaser

**SPECHT**  
Glas- und Metallbau  
Sämtliche Glaserarbeiten ☎ 80 18 50  
Glas-Notdienst ☎ 01 71/2 30 91 84

## Massagen

**Mobile Massagen in Rostock & Umgebung**  
Massage - Wellness & Beauty  
exklusiv & professionell - zu fairen Preisen  
www.hro-massage.de, info@hro-massage.de  
Jan Sälhoff - 01 76/42 07 09 82

## Schimmelbekämpfung

**Hansehus Bauservice GmbH**  
Schweriner Str. 9, 18069 Rostock  
Gutachten, Schimmelanierung,  
Fliesen- u. Natursteinarbeiten  
Tel. 03 81/2 00 18 52, Funk 01 71/9 03 55 04

## Berufsbildung

**BRUHN-Berufsbekleidung**  
ROSTOCK  
Tel. 03 81/8 00 89 01

## Auto



Rostock-Elmenhorst  
tägl. 24h-Hotline **0381 778340**  
www.franzosen-meyer.de

## Kfz-Verkauf



**Ferdinand Schultz Nachfolger®**  
Autohaus GmbH & Co. KG



Rostock, Altkarlshof 6, Tel.: 03 81/6 58 67 00, Fax: 03 81/6 58 67 06  
Rostock, Petridamm 2, Tel.: 03 81/6 66 71 26, Fax: 03 81/6 66 71 30  
Teterow, Am Kellerholz 1, Tel.: 0 39 96/1 29 90, Fax: 0 38 96/12 99 21  
Demmin, Jarmener Chaussee 1d, Tel.: 0 39 98/2 74 80, Fax: 0 39 98/27 48 22  
E-Mail: autohaus@fsn.de, Internet: www.fsn.de

TM



## Der Salto mortale

...ist für Rollstuhlbenutzer recht schwierig. Nicht viel schwieriger jedoch als die Bewältigung einer Bordsteinkante von 10 cm Höhe. Der BSK setzt sich für eine barrierefreie Umwelt ein. Menschen mit Körperbehinderungen dürfen nicht durch bauliche Barrieren aus unserer Gemeinschaft ausgeschlossen werden. Wenn Sie mehr über unser Engagement erfahren möchten, lassen Sie sich kostenlos Informationsmaterial von uns zusenden.  
 Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter e.V.

### INFORMATIONSCOUPON

Vorname, Name

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Bitte ausfüllen und senden an:  
BSK - Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter e.V.,  
Postfach 20, 74236 Krautheim

IRRTUM, KREBS MACHT VOR KINDERN NICHT HALT. DOCH, DIE HEILUNGSCHANCEN SIND GUT. ABER SIE KÖNNTEN NOCH BESSER SEIN. FALSCH, DIE KASSE ZAHLT NICHT IMMER. NEIN, AUCH VATER STAAT NICHT. EXAKT, NUR GEMEINSAM KÖNNEN WIR ETWAS BEWEGEN. STIMMT, ES IST EIN SCHÖNES GEFÜHL ZU HELFEN, OHNE DAFÜR EINE GEGENLEISTUNG ZU ERWARTEN.

*Wenn ich 2-3 Wünsche frei hätte möchte ich Längerin werden und Mahlerin und länger aufbleiben und daß ich nicht an Leukämie sterben muß.*

**LEUKÄMIE IST DIE HÄUFIGSTE KREBSART BEI KINDERN, ABER DIE HEILUNGSCHANCEN SIND GUT. HELFEN SIE MIT, DASS ES NOCH BESSER WIRD!**

SPENDENKONTO: DRESDNER BANK BONN  
BLZ 370 800 40, NR. 555 666

Fragen? Wir antworten postwendend:



DEUTSCHE KINDERKREBSSTIFTUNG  
Joachimstraße 20, 53113 Bonn  
Tel. 02 28 / 22 18 33, Fax 02 28 / 21 86 46

# BEISTAND in schweren Stunden

## Bestattungsunternehmen

**Bobsin & Nissen**

Rosa-Luxemburg-Str. 9/Warnowallee 30  
0381/7682923  
www.bobsin-nissen.de

## Hilfe im Trauerfall

Tag und Nacht · sonn- und feiertags  
**0381/45 27 66**

## Bestattungshaus

**Holger Wilken**

Reutershagen, Tschaikowskistr. 1  
Im Klenow Tor, A.-Tischbein-Str. 48  
Toitenwinkel, a. d. OSPA, S.-Allende-Str. 28

www.bestattungen-wilken.de

Tag & Nacht Tel. 80 99 472

## Beerdigungsinstitut Fa. Bodenhagen 2 00 14 14

18057 Rostock · Stempelstraße 8  
www.bestattungen-bodenhagen.de ☎ 2 00 14 40

Auf uns können Sie sich in schweren Stunden verlassen.

## BESTATTUNGEN Klaus Haker

18057 Rostock, Dethardingstr. 98 ☎ 03 81/2 00 61 19  
18195 Tessin, Lindenstr. 6 ☎ 03 82 05/1 32 83  
18106 Rostock, B.-Brecht-Str. 18 ☎ 03 81/7 68 57 05  
18184 Broderstorf, Poststr. 11 ☎ 03 82 04/1 52 74

www.bestattungen-klaushaker.de



Tag und Nacht  
Petridamm 3b 68 30 55  
Dethardingstr. 11 2 00 77 50  
Osloer Str. 23/24 7 68 04 53

Mitglied im Landesverband des Bestattungsgewerbes e.V. www.bestattung-diskret.de

## Bestattungshaus Warnemünde

Heinrich-Heine-Straße 15

Ihre Ansprechpartnerin: Frau Neumann  
Tag + Nacht ☎ 03 81/5 26 95